

# Volkstimme

Einzelpreis 20 Pf.

Sozialdemokratisches Organ für den Regierungsbezirk Magdeburg.

Die „Volkstimme“ erscheint täglich abends (mit Ausnahme der Sonn- und Festtage) mit dem Datum des folgenden Tages. — Verantwortlicher Redakteur: Karl K. K. Magdeburg. — Verantwortlich für den Inhalt: Wilhelm Linden. — Druck und Verlag von A. W. Franke & Co., Magdeburg, Brühl 11/12. — Fernsprechnr. 112. — Abonnement: 1867 für die Zeit vom 1. Juli bis zum 31. März 1920, 6.00 Mk. für die Zeit vom 1. April bis zum 31. März 1920, 6.00 Mk. für die Zeit vom 1. April bis zum 31. März 1920, 6.00 Mk. für die Zeit vom 1. April bis zum 31. März 1920. — Einzelhefte 10 Pf. — Anzeigen: 1. Spalte: 10 Pf., 2. Spalte: 15 Pf., 3. Spalte: 20 Pf. — Anzeigen-Abgabe: 10 Pf.

Nr. 3.

Magdeburg, Sonntag den 4. Januar 1920.

31. Jahrgang.

## Verzweifeln oder arbeiten?

Alle Unglücksfahnen prophezeien uns den baldigen Zusammenbruch. Am lautesten natürlich die Leute, die für den kapitalistischen Futtertrog fürchten, und die ein materielles Interesse daran haben, das neue Deutschland möglichst schlecht zu machen. Na, dürfen wir uns wundern, wenn das Ausland unsere Wirtschaftskraft so niedrig einschätzt, wie dies im Stand unserer Waise zum Ausdruck kommt? Wenn wir selbst so beweglich herumirren wie unsere Kraft so tüchtig untergeschätzen, wenn wir Tag für Tag unsere wirtschaftlichen Leistungen viel schlechter machen als sie sind, wenn wir selbst den Teufel des wirtschaftlichen Zusammenbruchs tagtäglich an die Wand malen, wie soll da das Ausland zu einer gerechten Würdigung unserer wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit kommen? Wie soll da jenseits der deutschen Grenzen Vertrauen in unsere Zahlungsfähigkeit aufkommen? Und davon hängt doch zu einem guten Teil unsere Kreditwürdigkeit und die Bewertung unserer Zahlungsmittel ab.

**Steht es denn wirklich so verzweifelt schlecht mit unserer Finanzkraft und mit unserer wirtschaftlichen Gegenwarts- und Zukunftslage? Wir dürfen mit gutem Gewissen nein sagen.**

Wichtig, wir haben 200 Milliarden Mark Schulden und brauchen jährlich 25 Milliarden Mark Steuern für Reich, Länder und Kommunen. Aber wir haben im Westen und Süden Nachbarn, die verhältnismäßig noch mehr verschuldet sind als wir und viel weniger wirkliche Werte haben und doch werden sie vom Ausland ganz anders eingeschätzt hinsichtlich der Zahlungsfähigkeit als wir. Frankreich hat kaum entwickelte Rohstoffquellen, und wenn es selbst Kohle und Eisen in ausgiebigster Maße hätte, so fehlen ihm nach dem Abbruch des Krieges erst recht die Menschen, um seine Rohstoffe zu gewinnen und zu verarbeiten und als Zahlungsmittel in die Welt zu werfen.

Sind wir wirklich bankrott? Oder stehen wir wirklich vor dem Staatsbankrott, weil allerlei reiche Leute in ganz anderer Weise künftig Steuern zahlen müssen, als dies bisher der Fall war? Das Geschehen vom Staatsbankrott ist Robinson und hat nur die eine Wirkung, daß es unsere Kreditwürdigkeit und unsere Zahlungsmittel außerordentlich schwächt. Ziehen wir einmal die Bilanz unserer jetzigen Wirtschaft und

vergleichen wir sie mit der Vorkriegszeit.

1913 förderten wir 191 Millionen Tonnen Steinkohle. Der Wert der Tonne betrug etwa 15 Mark. Der Jahresförderwert betrug also 2865 Millionen Mark.

Die Steinkohlenförderung des laufenden Jahres wird etwa 110 Millionen Tonnen betragen. Ungeändert bleibt aber der Wert der Tonne im Inland auf 100 Mark. Der gegenwärtige Jahresförderwert beträgt also 11 Milliarden Mark.

117 Millionen Tonnen Rohbraunkohle waren 1913 zu bewerten mit 300 Millionen Mark; die 190 Millionen Tonnen betragende gegenwärtige Jahresförderung repräsentiert einen Wert von annähernd drei Milliarden Mark.

15 Millionen Doppelzentner Kasi erzielen 1913 einen Erlös ab Wert von 200 Millionen Mark; die jetzige Jahresproduktion von circa 8 Millionen Doppelzentner repräsentiert bei den jetzigen Preisen weit über eine Milliarde Mark.

1913 betrug die Stahl- und Eisenerzeugung Deutschlands 22 Millionen Tonnen und ergab einen Wert von reichlich einer Milliarde; die jetzige Jahreserzeugung von etwa 9 Millionen Tonnen aber repräsentiert bei den vom 1. Dezember ab geltenden Preisen einen Wert von fünfzehn Milliarden Mark.

Unsere gesamte Rohstoffherzeugung, die in der Vorkriegszeit mit kaum  $\frac{1}{2}$  Milliarden Mark zu bewerten war, hat heute einen Wert von

30 Milliarden Mark.

Und ein Schuldner, der eine so wertvolle Rohstoffherzeugung in die Waagschale zu werfen hat, der wackelt nicht selbst schlecht und legt seinen Kredit herab? Das müßte doch ein ungewöhnlicher Narr sein.

Allerdings, die bittere Tatsache müssen wir anerkennen: unsere Rohstoffquellen stehen im Stillstand. Unsere Steinkohlenherzeugung ist um 10 Prozent zurückgegangen, die Eisenerzeugung um 45 Prozent, die Erzeugung von Stahl und Eisen sogar um 60 Prozent. Die Steinkohlenherzeugung aber hat den Friedensstand bereits wieder erreicht und wir sind durchaus in der Lage, in der Produktion von Steinkohle und Eisen innerhalb weniger Jahre auf der Höhe der alten Leistungsstärke zu sein. Selbst die Erzeugung von Stahl und Eisen können wir trotz des Verlustes der schmerzhaften Minettefelder noch ganz wesentlich steigern. Wir müßten nur arbeiten statt zu lamentieren.

1913 betrug der Wert unserer gesamten Erzeugung nach Welter, Mathison & Co. 11 Milliarden Mark. Dazu brauchen wir nach Abzug des Hausbedarfes 120 Millionen Tonnen Steinkohle und 100 Millionen Tonnen Rohbraunkohle. Jetzt verarbeiten wir nach Abzug des Hausbedarfes und nach Weglass der Saureisen- und der Spinnerei-Produktion an die Grenze etwa 70 Millionen Tonnen Steinkohle und 80 Millionen Tonnen Rohbraunkohle. Man darf also auf Grund des Rohstoffverlustes die jetzige Jahreserzeugung auf 50 bis 60 Prozent der Friedensherzeugung einschätzen. Diese Jahresproduktion aber repräsentiert heute einen Wert von mindestens 100 Milliarden Mark, und wenn wir den Weltmarktpreis zugrunde legen, noch fünfmal mehr. Und der letztere ist für unsere Kreditwürdigkeit entscheidend.

Ein Volk von 60 Millionen fleißigen Menschen mit einer so beträchtlichen Warenerzeugung steht noch lange nicht an Bettelstab, weil es eine Schuldenlast hat, die doppelt so hoch ist wie seine Jahresproduktion. Und vor allem vom sozialistischen Standpunkt aus hat es gar keinen Grund, zu klammern wie ein altes Weib, das einen Groschen verloren hat. Wir sind die Großen und die Mächtigen der Zukunft, und wenn wir diese verloren haben, wenn wir mit einstimmen in die Klagen der privaten kapitalistischen Monopolisten, so geben wir uns und den Sozialdemokraten preis.

Wir haben nur für zweierlei zu sorgen: daß die Rohstoffquellen wieder voll erlösian werden und die gewaltige Wertsteigerung nicht den bisherigen kapitalistischen Monopolisten zugute kommt. Wir haben die Rohstoffe, und auch die Menschen, um jene zu gewinnen und zu verarbeiten; und damit haben wir die Bürgschaften für eine bessere Zukunft.

Damit haben und gewinnen wir auch die Mittel, das von der Umwelt zu erwerben, was uns im eigenen Lande fehlt: Lebensmittel und fremde Rohstoffe. Darin liegt auch unsere Kreditwürdigkeit dem Ausland gegenüber, das uns und unsere Arbeit so notwendig braucht, wie wir den Kredit und die Hilfe des Auslandes brauchen. Wir sind auf dem Wege zur wirtschaftlichen Gesundung.

Diejenigen, die in Schacht und Stille arbeiten, arbeiten bereits wieder so fleißig wie im Frieden. Im zweiten Halbjahr wird die Steinkohlenförderung wahrscheinlich um 10 bis 12 Millionen Tonnen mehr betragen als in der ersten Hälfte dieses Jahres. Und ähnlich liegt es auf allen Produktionsgebieten. Es ist aber in eine große Hoffnung und gibt uns die Berechtigung zur Hoffungslosigkeit, ohne welche die Sozialisten nicht leben und wirken können. Und wenn erst durch das Bergmannsheinstättengesetz die Eingliederung von 150 000 Menschen in der Kohlenbergbauern ermöglicht sein wird, so gehen wir der vollen Gesundheit entgegen. Dann entfällt auch die Berechtigung dafür, daß sich mehr Menschen mit dem Warenausbehalten als mit der Warenerzeugung beschäftigen. Stetig also das Tränenrücken ein ihr Kleingläubigen, und helft am Aufbaue des neuen sozialistischen Deutschlands.

Noch ist nichts verloren, wenn wir unsere alten Kräfte vertreiben. Wäre der ein brauchbarer Geburtshelfer, der Mutter und Kind verloren gibt, weil die Mutter sich in Krämpfen windet? Ohne Wunden und Krämpfe aber wird auch kein Neues erstanden, auch kein neuer Gesellschaftszustand. Halten wir also aus und sehen wir die Dinge ohne Panik, ohne Jagen, leben wir kein unnützes Leben, revolutionär freudiges Wandeldentum, pflegen wir aber auch keine Interimslösungen unserer wirtschaftlichen Kräfte als Volk und unserer politischen Macht als Partei. —

## Sind das noch Sozialdemokraten?

Die meisten Drohungen des unabhängigen Gothaer Parteiblattes, bei den nächsten Wahlen „mit anderen Waffens als mit Stimmzetteln vorzugehen“, haben selbst der „Leipziger Volkszeitung“ und der „Freiheit“ den bänglichen Satz abgepreßt, man müsse in Gotha wirklich einmal nachsehen, ob es noch Sozialdemokraten seien, die dort das unabhängige Organ leiteten und unabhängige Politik machten.

Ganz abgesehen davon, daß die Hilfering, Lipinski, Zager usw. wahrhaftig nichts mehr in der U. S. R. unter dem Regiment von Täuschung und Erpressen nachzusehen haben, sollten sie zuerst noch einmal bei sich selber nachsehen. Es gab einmal eine Zeit, in der auch die „Freiheit“ wirklich sozialdemokratisch, d. h. sozialistisch und demokratisch schrieb. In ihrer Ausgabe vom 30. Dezember 1918 z. B. zog sie einen scharfen Trennungsgieß zwischen Unabhängigen und Kommunisten und erklärte, daß man die Kommunisten aus der Partei herausgeworfen haben würde, wenn sie nicht von selber gegangen wären. Wirklich erklärt der Artikel:

Die Politik des Sportklubverbundes erscheint uns nicht viel weniger verhängnisvoll für das künftige Schicksal der Revolution als die Politik der rechtssozialistischen Führer. Wir stehen auf dem theoretischen und taktischen Boden, auf dem die alte Sozialdemokratie bis zum Kriege stand und den wir nie verlassen haben. Wir stehen auf dem Boden des Erfurter Programms, der Demokratie und der Nationalversammlung. Wir bekämpfen den Antiparliamentarismus und Terrorismus als Stiefkinder in primitiver Kindheit. Wir lehnen dort, wo die Demokratie herrscht, in der Politik jede Gewaltanwendung ab, außer zum Zweck der Abwehr von Gewalt. Wir sehen in der Wiederherstellung der Produktion, die, soweit es irgend möglich ist, auf sozialistische Grundlage zu setzen ist, eine zwingende ökonomische Notwendigkeit. Im Streit, unter der Herrschaft des Proletariats, bei größtem Mangel an Produktion, leben wir heute eine Schädigung der Gesamtheit überhaupt und der ärmeren Klassen insbesondere.

Mit dieser prinzipienfesten sozialdemokratischen Erklärung vergleiche man die Weichheit des Leipziger Parteitag! Genau das Gegenteil enthalten sie von dem, was hier als sozialdemokratische Politik festgesetzt wird. In der Hand des „Leipziger Parteitag“ vom 30. Dezember 1918 mügen einmal die Unabhängigen insgesamlich sich selber die Frage verlegen: „Sind wir noch Sozialdemokraten?“ Sie werden dann zu der Antwort kommen: „Wir waren's wohl einmal, aber jetzt sind wir's seit langem nicht mehr!“

## Das Reichstagswahlgesetz.

Die Vorentwürfe zum Reichstagswahlgesetz werden, wie bereits kurz berichtet, in der nächsten Zeit der Öffentlichkeit zur-berichtet werden. Die Vorentwürfe sind auf dem sogenannten „automatischen System“ aufgebaut, das schon für die Wahlen zur zweiten Reichstagskammer eingeführt worden ist. Jedem Wahlberechtigten werden so viele Abgeordnetensitze zugewiesen werden, als die Zahl der für ihn abgegebenen Stimmen sich durch 60 000 teilen läßt. Die nicht verbrauchten Stimmen und die Stimmen eines Wahlbezirks, der weniger als 60 000 Stimmen erlangt, werden nach dem einen Vorschlag für das ganze Reich, nach anderen Vorschlägen erst für eine bestimmte Anzahl von Wahlkreisen und dann für das Reich zusammengerechnet, und auf je 60 000 dieser Reichstimmen soll auch hier wieder je ein Abgeordneter entfallen.

Ueber die Frage, wie groß die Wahlkreise sein sollen, die diesem automatischen System der Verhältniswahl zugrunde gelegt werden, werden in den Vorentwürfen verschiedene Vorschläge gemacht, und es wird Sache des Verfassungsausschusses und schließlich der verfassunggebenden deutschen Nationalversammlung sein zu entscheiden, ob das vorgeschlagene System gewählt und welche Größe der Wahlkreise dann genommen werden soll.

Der leitende Gedanke der Vorschläge des Reichsministers des Innern ist, einer jeden Partei fast mathematisch genau den Anteil an Mandaten im Reichsparlament zu sichern, der ihr nach ihrer Größe im Verhältnis gebührt. Je reiner dieses Problem gelöst wird, um so weniger kann offenbar von der Bevorzugung oder Benachteiligung irgendeiner Partei oder Gruppe die Rede sein, um so klarer kommen die wirklichen Machtverhältnisse zur Geltung. —

**Wasch- und Wringmaschinen-Verleih-Geschäft**  
 „Billige Waschfrau“ 6244  
**Friedrich Steinkopf**  
 Magdeburg-Neust., Angerstraße 4/5.  
 Zustellung und Abholung der Maschinen  
 durch eigenes Gespann kostenfrei. —  
 Tagesmiete für Wasch- u. Wringmaschine 3.50 Mk.  
 Bestellungen nehme täglich entgegen. Zustellung  
 und Abholung der Maschinen erfolgt 8 Uhr abends.

**Speisezimmer  
Wohnzimmer  
Schlafzimmer**  
 Küchen- u. Einrichtungen  
 sowie alle Einzelmöbel in ge-  
 wöhnl. preisw. **Heinrich Fey**  
 Sudenb., Schönninger Str. 25  
 Kommode (3 Fächer) wert-  
 62.4 Thlr., Hauptbahnhof 2.1

**Unsere Glanzstücke**  
 aus bester Holzart, zum  
 Aufhängen und Glanzstücken  
 gebraucht, ist zu 11 Mk.  
 das Pfd. vorräthig Knopf &  
 Ehorstein, Schopenh. 1a. 6221  
 30 gute Klammertauben  
 (Vogel, Mädchen, einfaches)  
 sofort zu verkaufen. 6227  
 Rudolf Franz, Ulmerstraße 3.  
 Fernsprecher 7837.

**Interessante Bücher!**  
 Kochrezepte . . . 2.50  
 Großes Liebesbuch . . . 2.00  
 Wie zum Tode . . . 2.00  
 1000 Schindelpfeile . . . 1.50  
 Mod. Sanglehrbuch . . . 2.50  
 Maxenspleierbuch . . . 2.50  
 Komische Vorträge . . . 2.50  
 Praktischer Hausarzt . . . 3.50  
 Buchführungslehre . . . 8.00  
 5000 Jubilationsges. . . 10.00  
 Groß. Landvermesser . . . 2.50  
 Kranlehrbuch . . . 2.00  
 Verlag Johann Stopp,  
 München, Hohenzollernstraße 77

**Stenographen-Verein**  
 Magdeburg-Sudenburg  
 2868 Georgstraße 1897  
 Halberstädter Straße 56.  
**Der Zeitungsschlüssel**  
 Entzifferndes für Zeitungsläser  
 Preis 1.30 Mk.  
 Buchhandlung Volkstimmel

**Gewerkschaftskartell Magdeburg.**  
 Gewerkschaftsvorstände Dienstag den 6. Januar 1920,  
 1358 nachmittags 4 1/2 Uhr, bei Richterfeld

**Sitzung.**  
 Tagesordnung:  
**Stellungnahme zu der außer-  
 ordentl. Lebensmittelpreuerung.**  
 Die Wichtigkeit der Tagesordnung erfordert, daß jede  
 Gewerkschaft Vertreter entsendet. Der Kartellvorstand.

**Deutsch. Transportarbeiter-Verband**  
 Verwaltung Magdeburg.  
 Bureau: Stephansbrücke 38, I. — Tel. 276  
 Geöffnet vormitt. v. 10 bis 1 u. nachm. v. 6 bis 7 Uhr.  
 Mittwoch, 7. Januar, abends 7 1/2 Uhr  
**Funktionär-Versammlung**  
 im Bürgerhaus, Stephansbrücke 38.

**Sozialdemokratischer Verein**  
**Neuhaldensleben**  
 Am Mittwoch den 7. Januar, abends 8 Uhr, in  
 Herzogs Festhale  
**Mitgliederversammlung.**  
 Ohne Mitgliedskarte kein Zutritt. — Tagesordnung  
 wird dabei selbst bekannt gemacht.  
 1331 Der Vorstand.

**Deutscher Bauarbeiterverband**  
 Bezirksverein Magdeburg.  
 Dienstag den 6. Januar, 4 1/2 Uhr, in Friedrichs Festhale,  
 Große Diesdorfer Straße 254  
**Außerordentl. Mitgliederversammlung**  
 Tagesordnung:  
**Erneute Stellungnahme zu unserer Lohnforderung.**  
 Das Erscheinen aller Kollegen ist dringend notwendig, da wichtige Beschlüsse zu  
 fassen sind. 161 Mit Gruß Der Vorstand.

**Zentralverband d. Zimmerer Deutschlands**  
 Zahlstelle Magdeburg und Umgegend.  
 Am Mittwoch den 7. Januar findet im Lokal P o p i e n, Berliner Straße, eine  
**Versammlung**  
 statt. Tagesordnung:  
**Erneute Stellungnahme zu unserer Lohnforderung.**  
 Das Erscheinen aller Kameraden ist dringend notwendig, da wichtige Beschlüsse  
 zu fassen sind. Mit Gruß Der Vorstand.

**Lichtspiele**

Heute:

<b>Kammer-Lichtspiele</b> <b>Die Herrin der Welt</b> III. Teil <b>Der Rabbi von Kuan-Fu.</b> Hauptdarsteller: <b>Mia May</b> Michael Böhnen Henry See. Königliche Oberleitung: Joe May. Ort der Handlung des 3. Teiles: China. Sinhaltlich in sich abgeschlossen.	<b>Colosseum</b> <b>Arno Starks Kraft</b> im Kampf zwischen <b>Handwerk und</b> <b>Maschine</b> bedeutend Drama in 4 Akten. Hauptdarsteller: Ludwig Rex Lina Ballou	<b>Tombild-Theater</b> <b>Das Gebot</b> <b>der Liebe</b> Stückauspiel in 5 Akten mit <b>Eva May.</b> Johannes Riemann	<b>Weißer Wand</b> <b>Der schwarze</b> <b>Meister</b> ein Film-Drama in 5 Abteilungen aus den Regionen des Hörsenlandes. Verfaßt von <b>Gustav Meyrink</b> Hauptdarsteller: Lia Elschenhütz Georg Henrich	<b>Lichtspielhaus Panorama</b> <b>Liebe, die sich</b> <b>frei verschenkt</b> Drama in 4 Akten. In den Hauptrollen: <b>Wanda Treumann</b> <b>Reinhold Schünzel</b> <b>Karl Beckersachs</b> <b>Rolfs Ferienreise</b> tolles Lustspiel in 2 Akten — mit <b>Rolf Lindau - Schulz.</b>
--	--	---	--	---

Spielzeit: Wochentags 6-10.45 Uhr  
Sonnt. u. Feiertags 3-10.45 Uhr

Beginn der Abendvorstellung 8.30 Uhr.

**Wilhelm-Theater**  
 Dienstag, Donnerstag und  
 Sonnabend 7 1/2 Uhr  
**Was das Heiderosein blüht.**  
 Mittwoch, Freitag u. Sonntag  
 8 1/2 Uhr  
**Wiener Mut.**  
 Sonnabend und Sonntag  
 8 1/2 Uhr  
**Hänsel und Gretel.**  
 Montag, Dienstag, Donnerstag  
 8 1/2 Uhr  
 Albert Wilhelm  
 Ein Walzertraum.  
 Für Damen und Herren  
 welche an einem direkten und  
 gemüthlichen  
**Tanz-Kursus**  
 teilnehmen wünschen, findet  
 heute Dienstag, abends  
 7 Uhr, neuer Kursus  
 im Saale des „Bürger-  
 haus“, Stephansbrücke, statt.  
**Extra-Unterricht**  
 für ältere Personen unentgelt-  
 lich, zu jeder Tageszeit.  
**H. Hoffmann, Tanzlehrer**  
 Stephansbrücke 12, II.

**Park-Lichtspiele**  
 Wilhelmstadt (Luisenpark) Spielgartenstr.  
**Seine Beichte**  
 Bekenntnisse eines Lebemanns  
 Filmdrama in 6 Akten nach dem Roman von  
**Jolanthe Marés** 17  
 Hauptdarsteller:  
**Reinhold Schünzel** — Hedda Vernon  
**Grit Hegesa** — Regie: Hubert Moest  
**Wiedergefunden**  
 Packendes Drama in 4 Akten  
**Die blinde Henne**  
 Lustspiel in 2 Akten

**Zirkus-Lichtspiele**  
 Nur noch bis Donnerstag  
 das Sensations-Programm!  
**Die Arche**  
 7 Akte. Nach dem Ustein-Roman.  
 Der glänzende Wiener Kunstsinn!  
**Stahl und Stein**  
 5-Akte-Drama.  
 Spielzeit:  
 Sonntags 3 bis 11 Uhr  
 Wochentags 6 bis 11 Uhr

**Müller's Weindiele**  
**Kabarett • Bar**  
 Nr. 9 Wipfelstr. Nr. 9  
 am Alten Markt.  
 Täglich:  
**4-Uhr-Rümpfeler-  
 See**  
 unter Mitwirkung erstkl.  
 Kabarettkünstler.  
 Abends 8 Uhr:  
**Das Januar-  
 Schlager-Programm**  
 James Bach  
 Irma Jäger  
 Duett Wien-Berlin  
 Ina Prettin  
 Fini Weiß  
 Bruno Wiesner  
 Marion Sajonz.

**Welt-Panorama**  
 Breiteweg 58, I.  
**Portugal. Strol.**  
 Jeden Gr. Geflüg.-Preiswahl  
 Restaurant zur Infel.  
 Sudenburger Straße 19. 6232

**Stadttheater**  
 Dienstag den 6. Januar  
**Carmen.**  
 Mittwoch Anfang 7 Uhr  
**Die Weber.**  
 Donnerstag den 8. Januar  
 8er und Zimmermann.

**Fürstenhof-Prunksaal**  
 Fernstr. Nr. 7758.  
 Kaffe 10-1, 5-8.  
 7 Uhr 131  
**Detektiv-Hanuffen**  
**Lorch-Familie**  
**Fregolia**  
**Cortweh**  
**Panzer Fürst**

**Gesellschaftshaus Alter Fritz**  
 Seeliner Straße 9 — Sub: Alfred Richter  
 Größter Mittag- und Abendisch.  
 Abonnement (ermäßigt). Volle Pension preiswert.  
 Reichhaltige Abendkarte (mit und ohne Nacht). 11  
 Gaal für Hochzeiten u. Festlichkeiten. Vereins- u. Klubzimmer.

**Zentraltheater-Restaurant.**  
 Abends 8 Uhr  
**Konzert**  
 der Salon-Kapelle des  
 Zentraltheaters.  
 Auftreten von  
**Käthe Schmieden**  
 und 145  
**Otto Spielmann**  
 vom Zentraltheater.

**Fürstenhof-Tunnel**  
 Eingang Viktoriastraße  
 und Prälatenstraße  
 Täglich 131  
 erstklassiges  
**Unterhaltungs-  
 Konzert**  
 Gute Getränke  
 Gute Küche  
 Mäßige Preise

**L. T. Lichtspiele Tivoli L. T.**  
 Von Dienstag bis Donnerstag  
 Erstaufführung in Magdeburg!  
**Tropengift**  
 Das Schicksal einer weißen Frau in Zentralafrika  
 Drama in 5 Akten. — In der Hauptrolle  
**Meg Gehrts**  
 die erste Minibar-Kellnerin in Zentralafrika.

**Fürstenhof-Diele**  
 wofelbst Gelegenheits-  
 geboten ist 131  
**Hans  
 Schnitzer**  
 den Gasten seines Hauses  
 kennen zu lernen!  
 Hans Schnitzers  
 Konzerte, Antiquitäten  
 und Scherze sind von  
 zwingendem Humor.  
 Groß. Erfolg haben Abend  
 für Abend die weiterhin  
 in der Diele tätigen Künst-  
 ler, als da sind:  
**Karl Bernhard**  
**Sermann Klief**  
**Rosel Carlo**  
**Leopold Wiron**  
**Eda Krugmann**  
**Guldo Giabini**  
**Hanna Fritzel**

**Eije u. Lothar**  
**Herrmanns Tanzkurse**  
 für Stund- und moderne Tänze in Privat- und ge-  
 schlossenen Abendkursen beginnen im Hotel Kaiserhof  
 (gegenüber der Alteschule) am 8. und 15. Januar.  
 Anmeldungen 4-6 Uhr. 2123

**Das Schicksal der Margareta Holberg**  
 Drama in 5 Akten mit Mia Tankan in der Hauptrolle.  
 — Das Theater ist gut besetzt. —

**Stadthamburg**  
 Erbsenberg 51. 6238  
 Dienstag und Mittwoch abends  
**Preis-Glat.**  
 Freundschaft haben ein  
 Fr. Pecht und Frau.

**Walhalla-Lichtspiele**  
 Nur 3 Tage: 15  
 Der 2. Film der Hans-Albert-Abenteuer-Serie  
**Die Prinzessin von Urbino**  
 Detektiv-Abenteuer in 5 Akten, mit  
 Hans Albert und Ria Jende. — Ferner  
 Erich Kaiser-Titz und Rosal Oria in dem  
 satzigen Lustspiel  
**Fürst Seppel.**  
 Spielzeit Sonn- und Feiertags  
 3 bis 11 Uhr, wochentags  
 6 bis 11 Uhr.  
 Erstkl. Künstler-Orchester.

**R. Rappas Tanz-Unterricht**  
 der beste am Plage!  
 Neuer Kursus: Beginn am 13. Januar.  
 Anmeldungen von 1 bis 6 Uhr.  
**R. Rappa, Ballettmeister, Schillerstr. 15, p.**

**Stephanshallen**  
 Direktion Rich. Frohocz  
 10. Erstklassige  
**Varieté-Vorstellung.**  
 Eintrittspreise: Wochentags 1.00, Sonntags 1.49,  
 dazu 30 Pf. Wochentags.

**Zentraltheater**  
 Täglich 7 Uhr  
 gelangt mit dem größten  
 Erfolg die Kalmänische  
 Operette  
**Die**  
**Safingstee**  
 zur Aufführung. 145

**R. Rappas Tanz-Unterricht**  
 der beste am Plage!  
 Neuer Kursus: Beginn am 13. Januar.  
 Anmeldungen von 1 bis 6 Uhr.  
**R. Rappa, Ballettmeister, Schillerstr. 15, p.**

**Zentraltheater**  
 Täglich 7 Uhr  
 gelangt mit dem größten  
 Erfolg die Kalmänische  
 Operette  
**Die**  
**Safingstee**  
 zur Aufführung. 145

**Das**  
**Film-Café**  
 mit hochmodernem  
**Winter-Garten**  
 bildet das  
 Tagesgespräch  
 in  
 Magdeburg!  
 Jeden Nachmittag:  
 Vornehme  
 Damen-Kaffee-Kränzchen.

**U. T. Lichtspiele U. T.**  
 Heute bis einschl. Donnerstag 13  
 Erstaufführung für Magdeburg!  
**Die schwarze Gräfin**  
 großes Detektivdrama in 4 Akten.  
**Der provisorische Ehemann**  
 ganz entzückendes Lustspiel in 4 Akten.  
 Anfang 6 Uhr. Eigne Lichtanlage.

**Zentraltheater**  
 Täglich 7 Uhr  
 gelangt mit dem größten  
 Erfolg die Kalmänische  
 Operette  
**Die**  
**Safingstee**  
 zur Aufführung. 145

**Das**  
**Film-Café**  
 mit hochmodernem  
**Winter-Garten**  
 bildet das  
 Tagesgespräch  
 in  
 Magdeburg!  
 Jeden Nachmittag:  
 Vornehme  
 Damen-Kaffee-Kränzchen.

**U. T. Lichtspiele U. T.**  
 Heute bis einschl. Donnerstag 13  
 Erstaufführung für Magdeburg!  
**Die schwarze Gräfin**  
 großes Detektivdrama in 4 Akten.  
**Der provisorische Ehemann**  
 ganz entzückendes Lustspiel in 4 Akten.  
 Anfang 6 Uhr. Eigne Lichtanlage.

**Raucht Bonitas!**

# Volkstimme

Einzelpreis 20 Pf.

Sozialdemokratisches Organ für den Regierungsbezirk Magdeburg.

Die „Volkstimme“ erscheint täglich abends (mit Ausnahme der Sonn- und Festtage) mit dem Datum des folgenden Tages. — Verantwortlicher Redakteur: Wilhelm Müller, Magdeburg. — Verantwortlich für den Inhalt: Wilhelm Müller, Magdeburg. — Druck und Verlag von W. Franke & Co., Magdeburg, Große Ringstraße 1. — Fernsprechnummer 1111. — Abonnementpreis 1927 für die Redaktion 1794, für den Verlag u. die Druckerei 961. Postzeitungsliste 1. Nachtrag, Seite 17. — Bezugspreis: Vierteljährlich einschl. Zustellung 6,75 RM, monatlich 2,25 RM. Beim Abholen vom Verlag und bei Abbestellen Vierteljährlich 6,20 RM, monatlich 2,10 RM. Bei den Postanstalten vierteljährlich 6,75 RM, monatlich 2,25 RM. Einzelhefte 10 Pf. — Anzeigengebühr: die gewöhnliche Anzeigengebühr 80 Pf. im Anzeigenheft 1,00 RM. Bezahlungen sind an die Redaktion zu leisten. — Postfachnummer: Nr. 5223 Berlin.

Nr. 3.

Magdeburg, Sonntag den 4. Januar 1920.

31. Jahrgang.

## Verzweifeln oder arbeiten?

Alle Unglücksräben prophezeien uns den baldigen Zusammenbruch. Am lautesten natürlich die Leute, die für den kapitalistischen Futtertrog fürchten, und die ein materielles Interesse daran haben, daß neue Deutschland möglichst schlecht zu machen. Na, dürfen wir uns wundern, wenn das Ausland unsere Wirtschaftskraft so niedrig einschätzt, wie dies im Stand unserer Valuta zum Ausdruck kommt? Wenn wir selbst so beweglich heulweinen und unsere Kraft so töricht unterirdischen, wenn wir Tag für Tag unsere wirtschaftlichen Leistungen viel schlechter machen als sie sind, wenn wir selbst den Teufel des wirtschaftlichen Zusammenbruchs tagtäglich an die Wand malen, wie soll da das Ausland zu einer gerechten Würdigung unserer wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit kommen? Wie soll da jenseits der deutschen Grenzen Vertrauen in unsere Zahlungsfähigkeit aufkommen? Und davon hängt doch zu einem guten Teil unsere Kreditwürdigkeit und die Bewertung unserer Zahlungsmittel ab.

Steht es denn wirklich so verzweifelt?

Schlecht mit unserer Finanzkraft und mit unserer wirtschaftlichen Gegenwart- und Zukunftslage? Wir dürfen mit gutem Gewissen nein sagen.

Wichtig, wir haben 200 Milliarden Mark Schulden und brauchen jährlich 25 Milliarden Mark Steuern für Reich, Länder und Kommunen. Aber wir haben im Westen und Süden Nachbarn, die verhältnismäßig noch mehr verschuldet sind als wir und viel weniger wirkliche Werte haben und doch werden sie vom Ausland ganz anders eingeschätzt hinsichtlich der Zahlungsfähigkeit als wir. Frankreich hat kaum entwickelte Rohstoffquellen, und wenn es selbst Kohle und Eisen in ausgiebigster Maße hätte, so fehlen ihm nach dem Abbruch des Krieges erst recht die Menschen, um seine Rohstoffe zu gewinnen und zu verarbeiten und als Zahlungsmittel in die Welt zu werfen.

Sind wir wirklich bankrott? Oder stehen wir wirklich vor dem Staatsbankrott, weil allerlei reiche Leute in ganz anderer Weise künftig Steuern zahlen müssen, als dies bisher der Fall war? Das Geschehen vom Staatsbankrott ist Wohnsinn und hat nur die eine Wirkung, daß es unsere Kredit- und unsere Zahlungsmittel außerordentlich schädigt. Ziehen wir einmal die Bilanz unserer jetzigen Wirtschaft und

vergleichen wir sie mit der Vorkriegszeit.

1913 förderten wir 191 Millionen Tonnen Steinkohle. Der Wert der Tonne betrug etwa 15 Mark. Der Jahresförderwert betrug also 2865 Millionen Mark.

Die Steinkohlenförderung des laufenden Jahres wird etwa 110 Millionen Tonnen betragen. Augenblicklich steht aber der Wert der Tonne im Inland auf 100 Mark. Der gegenwärtige Jahresförderwert beträgt also 11 Milliarden Mark.

117 Millionen Tonnen Rohbraunkohle waren 1913 zu bewerten mit 300 Millionen Mark; die 100 Millionen Tonnen betragende gegenwärtige Jahresförderung repräsentiert einen Wert von annähernd drei Milliarden Mark.

15 Millionen Doppelzentner Rasi erzielten 1913 einen Erlös ab Werk von 200 Millionen Mark; die jetzige Kohleproduktion von circa 8 Millionen Doppelzentnern repräsentiert bei den jetzigen Preisen weit über eine Milliarde Mark.

1913 betrug die Stahl- und Eisenerzeugung Deutschlands 22 Millionen Tonnen und ergab einen Wert von reichlich einer Milliarde; die jetzige Jahreserzeugung von etwa 9 Millionen Tonnen aber repräsentiert bei den vom 1. Dezember ab geltenden Preisen einen Wert von fünfzehn Milliarden Mark.

Unsere gesamte Rohstoffproduktion, die in der Vorkriegszeit mit kaum 4½ Milliarden Mark zu bewerten war, hat heute einen Wert von

30 Milliarden Mark.

Und ein Schuldner, der eine so wertvolle Rohstoffproduktion in die Waagschale zu werfen hat, der macht sich selbst schlecht und setzt seinen Kredit herab? Das müßte doch ein ausgesprochener Narr sein.

Allerdings, die bittere Tatsache müssen wir anerkennen: unsere Rohstoffquellen stehen spärlicher. Unsere Steinkohleerzeugung ist um 40 Prozent zurückgegangen, die Eisenerzeugung um 45 Prozent, die Erzeugung von Stahl und Eisen sogar um 60 Prozent. Die Braun-

kohleerzeugung aber hat den Friedensstand bereits wieder erreicht und wir sind durchaus imstande, in der Produktion von Steinkohle und Eisen innerhalb weniger Jahre auf der Höhe der alten Leistungsfähigkeit zu sein. Selbst die Erzeugung von Stahl und Eisen können wir trotz des Verlustes der leistungsfähigen Minettefelder noch ganz wesentlich steigern. Wir müssen nur arbeiten statt zu lamentieren.

1913 betrug der Wert unserer gesamten Erzeugung nach Walter Rathenau 11 Milliarden Mark. Dazu brauchten wir nach Abzug des Hausbraudes 130 Millionen Tonnen Steinkohle und 100 Millionen Tonnen Rohbraunkohle. Jetzt verarbeiten wir nach Abzug des Hausbraudes und nach Abzug der Zerkohle und der Zwangslieferung an die Fremde etwa 70 Millionen Tonnen Steinkohle und 80 Millionen Tonnen Rohbraunkohle. Man darf also auf Grund der Kohleerzeugung die jetzige Jahreserzeugung auf 50 bis 60 Prozent der Friedensproduktion einschätzen. Diese Jahresproduktion aber repräsentiert heute einen Wert von mindestens 100 Milliarden Mark, und wenn wir den Weltmarktwert zugrunde legen, noch fünfmal mehr. Und der letztere ist für unsere Kreditwürdigkeit entscheidend.

Ein Volk von 60 Millionen fleißigen Menschen mit einer so beträchtlichen Warenerzeugung steht

noch lange nicht an Bettelstüb,

weil es eine Schuldenlast hat, die doppelt so hoch ist wie seine Jahresproduktion. Und vor allem vom sozialistischen Standpunkt aus hat es gar keinen Sinn, zu flehen wie ein altes Weib, das einen Groischen verloren hat. Wir sind die Erben und die Bürger der Zukunft, und wenn wir diese verlieren geben, wenn wir mit einstimmen in die Stagnation der privatkapitalistischen Monopolisten, so geben wir uns und den Sozialismus preis.

Wir haben nur für zweierlei zu sorgen: daß die Rohstoffquellen wieder voll erschlossen werden und die gewaltige Wertsteigerung nicht den bisherigen privatkapitalistischen Nutznießern der Arbeit zu Gute kommt. Wir haben die Rohstoffe, und auch die Menschen, um jene zu gewinnen und zu verarbeiten; und damit haben wir die Bürgschaften für eine bessere Zukunft.

Damit haben und gewinnen wir auch die Mittel, das von der Umwelt zu erwerben, was uns im eigenen Lande fehlt: Lebensmittel und fremde Rohstoffe. Darin liegt auch unsere Kreditwürdigkeit dem Ausland gegenüber, das uns und unsere Arbeit so notwendig braucht, wie wir den Kredit und die Hilfe des Auslandes brauchen. Wir sind auf dem Wege

zur wirtschaftlichen Gesundung.

Diejenigen, die in Schacht und Hütte arbeiten, arbeiten bereits wieder so fleißig wie im Frieden. Im zweiten Halbjahr wird die Steinkohlenförderung wahrscheinlich um 10 bis 12 Millionen Tonnen mehr betragen als in der ersten Hälfte dieses Jahres. Und ähnlich liegt es auf allen Produktionsgebieten. Das aber ist eine große Hoffnung und gibt uns die Berechtigung zur politischen Selbstständigkeit, ohne welche die Sozialisten nicht leben und wirken können. Und wenn erst durch das Verarmungsheimatengesetz die Eingliederung von 150 000 Menschen in der Kohleerzeugung ermöglicht sein wird, so gehen wir der vollen Gesundheit entgegen. Dann entfällt auch die Berechtigung dafür, daß sich mehr Menschen mit dem Warenhändler als mit der Warenerzeugung beschäftigen. Steht also das Irrenmärchen ein, ihr Kleingläubigen, und helft am Aufbau des neuen sozialistischen Deutschlands.

Noch ist nichts verloren, wenn wir unsrer alten Kraft vertrauen. Wäre der ein brauchbarer Geburtshelfer, der Mutter und Kind verloren gäbe, weil die Mutter sich in Krämpfen windet? Ohne Boden und Kräfte aber wird auch kein Neues entbunden, auch kein neuer Gesellschaftszustand. Halten wir also aus und leben wir die Dinge ohne Bangen, ohne Jagen: über wir kein unfruchtbares, revolutionär tuendes Meutereiidentum, pflegen wir aber auch keine Unterwürigkeit unter wirtschaftlichen Kräfte als Teil und unser politischen Macht als Partei. —

Sind das noch Sozialdemokraten?

Die wüsten Drohungen des unabhängigen Gothaer Parteiblattes, bei den nächsten Wahlen „mit anderen Waffen als mit Stimmzetteln vorzugehen“, haben selbst der „Leipziger Volkszeitung“ und der „Freiheit“ den bänglichen Satz abgepreßt, man müsse in Gotha wirklich einmal nachsehen, ob es noch Sozialdemokraten seien, die dort das unabhängige Organ leiteten und unabhängige Politik machten.

Ganz abgesehen davon, daß die Hilfering, Kupinski, Zeger usw. wahrhaftig nichts mehr in der U. S. B. unter dem Regiment von Däumig und Crispien nachsehen haben, sollten sie zuerst noch einmal bei sich selber nachsehen. Es gab einmal eine Zeit, in der auch die „Freiheit“ wirklich sozialdemokratisch, d. h. sozialistisch und demokratisch schrieb. In ihrer Ausgabe vom 30. Dezember 1918 u. B. zog sie einen scharfen Trennungsschritt zwischen Unabhängigen und Kommunisten und erklärte, daß man die Kommunisten aus der Partei herausgeworfen haben würde, wenn sie nicht von selber gegangen wären. Wörtlich erklärt der Artikel:

Die Politik des Spartakusbundes erscheint uns nicht viel weniger verhängnisvoll für das künftige Schicksal der Revolution als die Politik der rechtssozialistischen Führer. Wir stehen auf dem theoretischen und taktischen Boden, auf dem die alte Sozialdemokratie bis zum Kriege stand und den wir nie verlassen haben. Wir stehen auf dem Boden des Erfurter Programms, der Demokratie und der Nationalversammlung. Wir bekämpfen den Antiparlamentarismus und Terrorismus als rückwärtige Zustände. Wir lehnen dort, wo die Demokratie besteht, in der Politik jede Gewaltanwendung ab, außer zum Zwecke der Abwehr von Gewalt. Wir stehen in der Wiederherstellung der Produktion, die, soweit es irgend möglich ist, auf sozialistische Grundlage zu setzen ist, eine unabweisende ökonomische Notwendigkeit. Im Streit, unter der Herrschaft des Proletariats, bei größtem Mangel an Produktion, setzen wir heute eine Schädigung der Gesamtheit überhaupt und der ärmeren Klassen insbesondere.

Mit dieser prinzipientreuen sozialdemokratischen Erklärung vergleiche man die Weichheit des Leipziger Parteitag! Wenn das Gegenstück des Volkens sie von dem, was hier als sozialdemokratische Politik feststeht, weicht, so der Hand des „Freiheits“-Artikels vom 30. Dezember 1918 mögen einmal die Unabhängigen insgesamt sich selber die Arme verlegen: „Sind wir noch Sozialdemokraten?“ Sie werden dann zu der Antwort kommen: „Wir waren's wohl einmal, aber jetzt sind wir's seit langem nicht mehr!“ —

### Das Reichstagswahlgesetz.

Die Vorentwürfe zum Reichstagswahlgesetz werden, wie bereits kurz berichtet, in der nächsten Zeit der Öffentlichkeit unterbreitet werden. Die Vorentwürfe sind auf dem sogenannten „automatischen System“ aufgebaut, das schon für die Wahlen zur beiden Reichstagen im vorigen Jahre in Anwendung gekommen ist. Jedem Wahlberechtigten sollen vier bis fünf Wahlzettel zugewiesen werden, die die Zahl der für ihn abgegebenen Stimmen sich durch 60 000 teilen läßt. Die nicht verbrauchten Stimmen und die Stimmen eines Wahlberechtigten, der weniger als 60 000 Stimmen erlangt, werden nach dem einen Vorschlag für das ganze Reich, nach dem anderen Vorschlag erst für eine bestimmte Anzahl von Wahlkreisen und dann für das Reich zusammengeordnet, und auf je 60 000 dieser Reststimmen soll auch hier wieder je ein Abgeordneter entfallen.

Ueber die Frage, wie groß die Wahlkreise sein sollen, die diesem automatischen System der Verhältniswahl zugrunde gelegt werden, werden in den Vorentwürfen verschiedene Vorschläge gemacht, und es wird Sache des Verfassungsausschusses und schließlich der verfassunggebenden deutschen Nationalversammlung sein zu entscheiden, ob das vorgeschlagene System gewählt und welche Größe der Wahlkreise dann genommen werden soll.

Der leitende Gedanke der Wahlrechtsvorschlüge des Reichsministers des Innern ist, einer jeden Partei fast mathematisch genau den Anteil an Mandaten im Reichsparlament zu sichern, der ihr nach ihrer Gesamtstimmenzahl gebührt. Je reicher dieses Problem gelöst wird, um so weniger kann offenbar von der Bevorzugung oder Benachteiligung irgendeiner Partei oder Gruppe die Rede sein, um so klarer kommen die wirklichen Machtverhältnisse zur Geltung. —

Enthüllungen auf der andern Seite.

Die „Humanität“ veröffentlicht nach den „Chicago Daily News“ vom 3. November einen Bericht von Isaac von Levin, den er von Berlin aus seinem Blatt übermitteln hat.

Der Bericht enthält eine Reihe von Aussagen, die die französische Wirtschaftslage in der Zeit vor dem Krieg wiedergeben und die die Lage der Landwirtschaft nach dem Krieg wiederhergestellt sind.

Die Amerikaner wollen helfen.

Wie vom deutschen Zentralausschuss für Amerikas Hilfe (Auslandshilfe) mitgeteilt wird, ist in Amerika neben der Liebesgabenaktion Hoovers augenblicklich eine große allgemeine amerikanische Hilfsaktion in Bewegung für Deutschland im Gange.

Neben dieser allgemeinen amerikanischen Aktion geht augenblicklich die Liebesgabenaktion Hoovers. Hoover bezieht die Zahl der in Amerika lebenden Deutschen auf ungefähr vier Millionen.

Zurück kommt eine Depesche aus New York, Lord Allen sei seiner Aufgabe, eine internationale Kommission von 13 Mitgliedern in Amerika zu berufen zu bringen, beauftragt.

Die Konsumenten im Reichswirtschaftsrat.

Im neuen Reichswirtschaftsrat sollen auch die Konsumenten zu ihrem Rechte kommen, nachdem sie bisher nur als Objekte der Produzentenmaßnahmen gegolten haben.

Notizen.

Das neue Strafgesetzbuch. Der Entwurf zum neuen Strafgesetzbuch besteht aus über 430 Paragraphen.

Janu Schutz der deutschen Beamten, die in polnische Staatsgebiete gehen oder vorübergehend einreisen, wendet sich der Reichsausschuss für die deutsche Bevölkerung in ihrer Umgebung.

Die Elternbeiträge und ihre Bedeutung.

Die Frage der Elternbeiträge hat in den letzten Wochen innerhalb der pädagogischen Kreise eingehende Erörterung erfahren, das Für und Wider ist von sachkundiger Seite genügend beleuchtet worden.

Unstreitig sind sie ein Mittel, die Mitwirkung der Eltern zu sichern bei allen Fragen, die das Gebiet der Schule und die Erziehung der Jugend betreffen.

Wie unendlich weit ist hier das Feld der Veltätigkeit, wie lohnend werkschätzbare Hilfe an dieser Stelle. Geradezu unschätzbar wird auch Lehrern und Erziehern die Anregung der Eltern sein beim Ausbau von Einrichtungen, die den Jüngern helfen.

Es würde zu weit führen, wollte ich alle die Möglichkeiten auch nur streifen die in ihrer Gesamtheit das Vorkommnisfeld für die Elternbeiträge ausmachen können.

Und nun frisch auf ans Werk, ihr Väter und Mütter! Streichet am 22. Februar vollständig an der Wurzeln, um im Wege des Verhältnismäßigkeitsprinzips der Liste zum Siege zu verhelfen.

Notizen.

Das neue Strafgesetzbuch. Der Entwurf zum neuen Strafgesetzbuch besteht aus über 430 Paragraphen.

Janu Schutz der deutschen Beamten, die in polnische Staatsgebiete gehen oder vorübergehend einreisen, wendet sich der Reichsausschuss für die deutsche Bevölkerung in ihrer Umgebung.

Aufgehobener Belagerungszustand. Das preussische Staatsministerium hat den über die Kreise Akenstein Stadt und Land, Osterode, Neidenburg, Teichsburg, Jehannsburg, Oyd. Kägen und Camburg verhängten Belagerungszustand aufgehoben.

Ran an die Schieber. Von einem Genossen erhält der „Vorwärts“ eine Zurechtweisung, die vielerorts bekannt ist.

Eisenbahnbeamte als Kohleschieber. In Gelsenkirchen wurden drei Eisenbahnbeamte wegen großer Kohleschieberungen verurteilt.

Sonnenfeld erscheint nicht. Sonnenfeld junior sollte am Freitag vormittag vor der Staatsanwaltschaft in dem auf Scheidemanns Antrag eingeleiteten Ermittlungsverfahren vernommen werden.

Der Waffenstillstand zwischen Ostland und Sowjetrußland wurde in der Neujaarsnacht unterzeichnet.

Objektive revolutionäre Bewegung in Bulgarien. Die die Genfer „Suisse“ aus Sofia über Belgrad meldet, ist die Lage in Bulgarien sehr ernst.

Das schnellste Kriegsschiff. Der Schnellleistsektor eines Kriegsschiffes wurde von dem letzten hochbeten englischen Lordhoorheider „Tyrian“ zurückgelegt.

Wie die Unabhängigen fliegen. Nach Telegrammen östlicherer Mitter ist in Glanahan 1.8. die sozialdemokratische unabhängige Liste vollständig gelöst worden.

Ausgerückt. Der radikal-unabhängige Vorhänger des Bezirksbeirats in Halle, Steiger Peters, der wegen Mordanschlag gegen den Direktor des Halleischen Kalwerks zu neun Monaten Gefängnis verurteilt worden war, ist geflüchtet.

Gefährlichkeit. Der kommunistische Arbeiterführer Schürer, der Leiter der Streikbewegung und der Unruhen im Eisenbergbezirk, ist auf Veranlassung des Metallarbeiterverbandes verhaftet worden.

Kommunistische Feiern. Am 7. Januar wollen in Berlin die Kommunisten feiern für die im Januar vorigen Jahres anlässlich der ersten großen Unruhen gefallenen Gefallenen abhalten.

Eisenbahnunglück in Westfalen. B. Z. B. A. L. Westfalen. (Amth.) Am 2. Januar ließ der von Niederrhein kommende Güterzug 9487 auf dem in Bahnhof Kalthof (Kreis Jochum) haltenden Personenzug 1762.

Depeschen.

Eisenbahnunglück in Westfalen. B. Z. B. A. L. Westfalen. (Amth.) Am 2. Januar ließ der von Niederrhein kommende Güterzug 9487 auf dem in Bahnhof Kalthof (Kreis Jochum) haltenden Personenzug 1762.

Für das sterbende Wien.

Mitbürger! Mitbürgerinnen! Der furchtbare Krieg hat entsetzliche Wunden in das Leben und die Gesundheit der Völker geschlagen...

Draußen aber im Nachbarland an der schönen blauen Donau rafft der Winterengel des Hungers Tag für Tag neue ungeladene Opfer dahin...

Der aller Mitleidsvollste unter allen Völkern müht sich nach dem Wohlwollen der obersten Gesundheitsbehörden in diesem Winter in Österreich etwa 80 000 Kinder sterben durch Hunger und Frost.

In Wien, der ehemals so lebensfrohen Hauptstadt des kaiserlich-königlichen Landes Österreich ist das Elend grenzenlos. Dem Beispiel anderer Länder folgend wollen auch wir den Unglücklichen die helfende Hand entgegenstrecken.

Der Hilfsausschuss.

- Herrn Dr. Schönbauer, Vorsitzender, Herr Dr. Schönbauer, Frau v. Schönbauer, Herr Dr. Schönbauer, Herr Dr. Schönbauer...

Bekanntmachung.

Die Polizeiordnung vom 8. Januar 1886 betreffend die von jedem Eigentümer und Pächter bis zum 15. März 1920 vorzunehmende Reinigung der Straßen und Plätze...

Bekanntmachung.

Wählen die dieses Gemeindevertretung die Bildung eines Bürgerausschusses beschließen hat, werden die Wähler zu derselben auf dem hiesigen Gemeindebureau eingeladen...

Deutscher Metallarbeiter-Verein.

Verwaltung Magdeburg. Geschäftsführer: Georg Mühlstraße 3, I. Geschäftsstunden: Montag von 10 bis 5 Uhr, Sonnabend von 10 bis 4 Uhr...

Große Vertrauensmänner-Sitzung.

(Ortsverwaltung, Bezirksleitungen, Kartelldelegierte, Vertrauensleute). Dienstag den 8. Januar, abends 7 Uhr, bei Götsche, Kleine Klosterstraße.

Deutscher Holzarbeiter-Verein.

Verwaltungsstelle Magdeburg. Bureau: Gr. Sternstraße 7. Geöffnet von 10 bis 1 Uhr, 4 bis 6 Uhr, Sonnabends von 10 bis 5 Uhr.

Außerordentliche Versammlung.

aller Vertrauensleute und Ausschussmitglieder der gesamten Holzindustrie und Gärtnerei am Mittwoch den 7. d. M., 4 1/2 Uhr abends, bei Kleine, Friedrichstraße 9.

Schiffszimmers.

Tagen am Dienstag, 6. d. M., 4 1/2 Uhr, bei Götsche, Tageordnung: Stellungnahme zur einer Lohnforderung. Kein Betrieb danach festsetzen.

Stellmacher.

Tagen am Donnerstag, 8. d. M., 1 1/2 Uhr abends, bei Köpcke, Tischlerstraße 23. Tagesordnung: Stellungnahme zum Verhandlungsergebnis mit der Januars.

Prima Bremer Zigarren.

Rauchtabak, 160 Gr. 4.00 Mk. W. Scheller, Altemaunstr. 1, 1 Tr.

Die Kranken- u. Sterbelisten.

für den 1. d. M., Magdeburg, Vertriebsausweis, 1. d. M., 8. d. M., 8. d. M. Wöchentliche Beiträge von 1.25 Mk. bis 45 Mk. Tägliches Krankengeld von 3.75 bis 1.35 Mk.

Allgemeiner Eisenbahner Verband.

Monats-Versammlung. Bericht über den Monatsfortschritt und die Generaterversammlung der Bezirksvereine.

Deutscher Müllerverband Ortsgruppe.

am Montag den 3. Januar, morgens 10 Uhr, findet eine außerordentliche Mitglieder-Versammlung in der 'Kleinen' statt.

Alte Schallplatten.

Suchen wir nach alten Schallplatten in allen Größen und Preisen günstig.

Silbermanns Musikwarengas.

Breitweg Nr. 10. Suchen wir nach alten Schallplatten in allen Größen und Preisen günstig.

Ofenheizen u. reinigen.

Abent Schalla. Fachmann für Ofenheizen und -reinigen.

Mattine u. Bräunlinge.

extra prima Qualität. Suchen wir nach alten Schallplatten in allen Größen und Preisen günstig.

Kanarienvogel.

Suchen wir nach alten Schallplatten in allen Größen und Preisen günstig.

Obstbäume.

Suchen wir nach alten Schallplatten in allen Größen und Preisen günstig.

Rüchenastraße.

Suchen wir nach alten Schallplatten in allen Größen und Preisen günstig.

Schweine, Kaninchen.

Suchen wir nach alten Schallplatten in allen Größen und Preisen günstig.

Vortragsreihen der Volkshochschule Burg.

Table with columns: Nr., Name des Vortragenden, Vortragsthema, Tag des Vortrags, Zeit. Includes topics like Philosophy, German Language, English, National Economy.

Raube.

Photograph. Apparate, Klein-Apparat, 2 1/2 bis 4, Sport-Apparat...

Gut erhaltenes.

Bamen - Pelztrapez. Suchen wir nach alten Schallplatten in allen Größen und Preisen günstig.

Für Schneider.

Suchen wir nach alten Schallplatten in allen Größen und Preisen günstig.

Als Schneiderin.

Suchen wir nach alten Schallplatten in allen Größen und Preisen günstig.

Möbel.

Suchen wir nach alten Schallplatten in allen Größen und Preisen günstig.

Bergglas.

Suchen wir nach alten Schallplatten in allen Größen und Preisen günstig.

Bettstellen.

Suchen wir nach alten Schallplatten in allen Größen und Preisen günstig.

Mahagoni-Möbelfabrik.

Suchen wir nach alten Schallplatten in allen Größen und Preisen günstig.

Gold- u. Silbermünzen.

Suchen wir nach alten Schallplatten in allen Größen und Preisen günstig.

Garnhantel.

Suchen wir nach alten Schallplatten in allen Größen und Preisen günstig.

Bettstätte.

Suchen wir nach alten Schallplatten in allen Größen und Preisen günstig.

Natur-Selbstfall.

Suchen wir nach alten Schallplatten in allen Größen und Preisen günstig.

Stall.

Suchen wir nach alten Schallplatten in allen Größen und Preisen günstig.

Advertisement for DIECKMANN & Co. Möbelfabrik und Großhandlung. 160 Muster-Zimmer. Preiswert und gut.

Schwarzwälder Wenzler.

Suchen wir nach alten Schallplatten in allen Größen und Preisen günstig.

Dr. Kamann.

Suchen wir nach alten Schallplatten in allen Größen und Preisen günstig.

Bettstätten.

Suchen wir nach alten Schallplatten in allen Größen und Preisen günstig.

Bettstätten.

Suchen wir nach alten Schallplatten in allen Größen und Preisen günstig.

Zahn-Atelier.

Suchen wir nach alten Schallplatten in allen Größen und Preisen günstig.

Bettstätte.

Suchen wir nach alten Schallplatten in allen Größen und Preisen günstig.

Natur-Selbstfall.

Suchen wir nach alten Schallplatten in allen Größen und Preisen günstig.

Stall.

Suchen wir nach alten Schallplatten in allen Größen und Preisen günstig.

Bestattungs-Institut, Sarg-Fabrik.

Carl Ebeling. Hauptwerk 8/9 am Allen Markt. Annastraße, Wilhelmstadt. Überführungen mit Auto.

Entferne Tätowierungen.

Suchen wir nach alten Schallplatten in allen Größen und Preisen günstig.

Muskeln- u. Stützorgane.

Suchen wir nach alten Schallplatten in allen Größen und Preisen günstig.

Statt Karten.

Suchen wir nach alten Schallplatten in allen Größen und Preisen günstig.

Ise Lubrainschik Franz Herschtritt.

Suchen wir nach alten Schallplatten in allen Größen und Preisen günstig.

Dankfagung.

Suchen wir nach alten Schallplatten in allen Größen und Preisen günstig.

Heremann Adler.

Suchen wir nach alten Schallplatten in allen Größen und Preisen günstig.

Gute Belohnung.

Suchen wir nach alten Schallplatten in allen Größen und Preisen günstig.

Sozialdemokr. Verein.

Suchen wir nach alten Schallplatten in allen Größen und Preisen günstig.

2 Seiler.

Suchen wir nach alten Schallplatten in allen Größen und Preisen günstig.

Gläubiger Pater.

Suchen wir nach alten Schallplatten in allen Größen und Preisen günstig.

# Friedrich Albert · Bankgeschäft

Erstklassige Anlagewerte vorrätig.  
Vermögens-Verwaltung.  
Stahlkammer  
mit vermietbaren Schließfächern.

Fernruf 144 und 8209

Breiteweg 180  
Gegründet 1866

Fernruf 144 und 8209

**Friedensqualitäten**  
in Mantel, Kostüm, Anzug, Futter-  
und Zeltbahnstoffen empfiehlt  
**Rudolf Fass, Bismarckstr. 48, 1.**

**Herren- und Damenstoffe**  
sowie sämtliche  
**Schneiderartikel**  
vorrätig bei  
**Oscar Bruch, Kaiserstr. 104, 1**

**Sorger & Freund**  
Schönebeckstraße 12  
zahlen die höchsten Preise  
für  
Kamir, Schaf-  
Hafen, und  
Ziegen, Katzenfelle  
sowie für Warden, Jltis u. Füchse  
Telephon 7729 und 6548  
Sehr wichtig für Händler u. Sammler

Für alle Sorten  
**Felle und Häute**  
erzielen Sie  
die allerhöchsten Preise  
nur in der  
**Leipziger Einkaufs-Zentrale**  
Hops, Magdeburg  
Jakobstraße 40  
Großabnahmestelle für Händler u. Sammler

**Torf u. Holz**  
sofort lieferbar  
**Hermann Wrede**  
Bahnhofstr. 56, Tor 8. Fernspr. 924.

Aufträge zur sofortigen Lieferung in  
**Prima Brenntorf** gut trocken  
**Prima Brennholz** ofenfertig geschnitten, für Hausbrand  
**Prima Brennholz** für Industrien und Bäckereien  
übernimmt  
**Verkaufskontor der Gabrielzeche**  
Breiteweg 223.  
Telephon 608, 619, 659, 673.

**Brennholz**  
in Egefüßen, pro Zentner 10.50 Mk., liefert prompt jedes Quantum, besgl.  
trocken, geschnittenes Brettholz, Zentner 12.00 Mk.  
**Fr. Henkel, Holzhandlung**  
Eisenburger Str. 35. 6153 Telephon 7839.

**Möbel-Haus Friedrich Lorenz**  
Peterstrasse Nr. 17 Inhaber **Karl Beyerling**  
Zentrum der Stadt, Haltestelle der Straßenbahnlinie 5  
**Bürgerliche Wohnungs-Einrichtungen**  
Wohnzimmer ausbaum furniert und imitiert  
Schlafzimmer ausbaum mahagoni, eiche furniert u. imitiert  
Speise- u. Herrenzimmer eiche, hell u. dunkel gebeizt  
Küchen gestrichen und natur lasiert  
Polsterwaren in bekannt bester Ausführung  
**Eigene Tischler- u. Polsterwerkstätten.**  
Besichtigung ohne Kauzwang gern gestattet.

**Vorteilhaftes Angebot**

**Belz**

**waren!**  
Ich empfehle mein erst-  
klassiges großes Lager  
Stunfs, Warden,  
Merz, Jltis, Blau-  
fuchs, Kreuzfuchs,  
Mastfuchs, Rot-  
fuchs, Merzurmel  
u. u.

in reiner Kürschnerarbeit  
zu bekannt soliden Preisen  
in einfacher wie eleganter  
tefter Aufmachung.  
**Füchse und Pelzcapes**  
die große Mode.  
**Pelzhüte**  
in allen Preislagen.  
**Pelzbesatz**  
in reichster Auswahl.  
Aus Leurgangsgründen u.  
Warenknappheit empfiehlt  
es sich, seinen Bedarf zeit-  
lich zu beden.  
Aufmerksamste, vornehme  
Bedienung. 71  
Beschäftigung ohne Kauf-  
zwang.

**R. Sternau**  
Spezial-Pelz-  
Etagegeschäft  
Magdeburg  
Alter Markt 32/33.

**Briefmappen**  
Briefkassetten:  
in allen  
Preislagen  
billigst  
**Carl Hagemann**  
Fernspr. 8144 Breiteweg 257

**Pelz-Kragen u. Hüte** - Muffen  
werden modernisiert  
und neu angefertigt.  
**Lina Badelt,**  
Oibentkater Straße 26.  
25 moderne Zeugnisse,  
viele Fertigkeiten 150 Mark,  
Schreibmaschinenearbeiten,  
u. Originalschneiderei zu un-  
vergleichbar billigen Preisen,  
erklären und preiswert, nur  
bei Invalide Rus, Magde-  
burg-L., Eiseber Str. 1.  
Winterabm. Preis gratis 3977

**Altmetalle**  
Alteisen  
Tuchabfälle  
Lumpen aller Art  
kaufe zu höchsten Tagespreisen  
**F. Hirschhorn**  
Magdeburg-Buckau,  
Martinst. 19. Fernspr. 5998.  
Kaufe auch von Händlern.  
Jedes Quantum wird abgeholt.  
**Halt!**  
Wollen Sie  
die höchst. Tagespreise für  
**Altmetalle**  
Hans, Sack u. In-  
lampen, Felle, Häute,  
Kopfhäute und Wolle  
erzielen? So verkaufen Sie  
nur bei  
**Linial & Blutstein**  
Kutacherstr. 13. Fernspr. 2351  
**Trock. Brennholz**  
Sack 5 Mk., Zentner 12 Mk.,  
Bringerl. Sack 5 Pf., best.  
**F. Queer,**  
Spielgasse 57. Tel. 3042.

## Rinder- und Rothhäute, Felle!

**Meinhold Grünbaum**  
Größte Abnahmestelle für Händler und Sammler!  
Alle Sorten Häute und Felle, Ziegen-, Ziegenhäute, Kalbfelle, Rind- und  
Hirnhäute, Schaffelle und Schafwolle kauft die Goldhandlung  
Kontor u. Lager: Magdeburg-Sudenburg, Halberstädter Str. 75  
Kasshof und Querspann „Zum braunen Hirs“ - Tel. 3044.

**Wohlfelder**  
**Möbel-Verkauf**  
Schlafzimmer, Wohnzimmer,  
Speisezimmer, Herrenzimmer,  
Küchen, Einzel-Möbel  
**S. Obwald**  
Alte Ulrichstraße  
Nr. 14/15

**Viel Geld**  
zähle ich für  
getragene  
Garderobe  
Möbel, Betten,  
Wäsche, Gardinen,  
Teppiche,  
Nachlässe  
**Sorowis,**  
Eisenstr. 22  
Telephon 4433.

**Schafwolle**  
Felle und Häute,  
Kopfhäute und  
Polster-Kopfhäute  
kaufe zu höchsten Tagespreisen  
**F. Hirschhorn,**  
Magdeburg-Buckau,  
Martinst. 19. Fernspr. 5998.

**Altmetalle**  
Alteisen  
Tuchabfälle  
Lumpen aller Art  
kaufe zu höchsten Tagespreisen  
**F. Hirschhorn**  
Magdeburg-Buckau,  
Martinst. 19. Fernspr. 5998.  
Kaufe auch von Händlern.  
Jedes Quantum wird abgeholt.  
**Halt!**  
Wollen Sie  
die höchst. Tagespreise für  
**Altmetalle**  
Hans, Sack u. In-  
lampen, Felle, Häute,  
Kopfhäute und Wolle  
erzielen? So verkaufen Sie  
nur bei  
**Linial & Blutstein**  
Kutacherstr. 13. Fernspr. 2351  
**Trock. Brennholz**  
Sack 5 Mk., Zentner 12 Mk.,  
Bringerl. Sack 5 Pf., best.  
**F. Queer,**  
Spielgasse 57. Tel. 3042.

**Rechtshilfe** in Ehe-, Mi-  
etw. und Steuer-  
sachen, Lebenslagen, distret.  
Lebam., Vertr., Gesetze usw.  
**Dr. jur. Brillos, Querstr. 7.**

**Alfred Limmer**  
Magdeburg,  
Schwertfegerstr. 13,  
zahlt  
sehr hohe Preise  
für  
Fuchshäute  
Wardenfelle  
Eismatterfelle  
Jltisfelle  
Schafwolle  
Kopfhäute  
Ziegenfelle  
Schaffelle  
Kamirfelle  
Hafenfelle  
Hirnhäute  
Rehhaute  
Maulwurzfelle  
Samterfelle  
Kopfhäute  
Hirnhäute  
Kalbfelle  
Hundenfelle  
Kamirfelle

**Umzüge**  
Führen aller Art  
Gepäckbeförderung, ein- u.  
zweispännig, übernehm. sofort  
**Blau Radler, Schönebeckstr. 8.**  
Telephon 5250 und 2475.

**Robhaar-**  
Stutzen u. Schlächterware  
Schweinehaare u. -borsten  
kaufe zu höchsten Tagespreisen  
**Emil Frieß**  
Bürstenfabrik  
Jakobstraße 38, L.

**Elektrische Lampen 5.70**  
**Gaslampen 24.70**  
in größter Auswahl. Ueber 100 Muster ständig vorh.  
Material für elektr. Lichtleitungen preiswert  
**Otto Schulze, Johannishofstr. 12,**  
Nähe d. Wilhelm-Theater

**Alle Sorten fünfjährige Blumen**  
Kamir, Wafensichel, Wulst, Gieser, Pflz., Herberer,  
Wandkränze (grün, Silber, gold)  
Kranzblumen aller Art, Tanzabzeichen, Kalblinnea.  
**C. Siebert** Marktstraße 4, 2de Brandenburger  
Straße, beim Feuerwehrgesetz -  
Büchse Feuerquelle für Wiederverkäufer u. Gärtner.

**Färben u. Reinigen**  
aller Bekleidungsstücke, Stoffe, Milffarsachen usw.  
innerhalb 10 bis 12 Tagen.  
Beste Ausführung. Unvergleichlich billige.  
**Schmiedeburger Färberei und Reinigungsanstalt**  
Annahmestellen: Magdeburg, Steinwegstr. 40;  
Magdeburg, Grödenstr. 12, Bismarckstr. 13,  
Schönebeck, Schillerstraße 17, Wittenberg,  
Schillerstraße 19, Wittenberg, Bismarckstraße 3, Schul-  
hofstraße 78, Schönebeck, Wehnerstr. 5, Schönebeck,  
Dorotheenstr. 7, Ziemann, „Garten“ Breiteweg 5,  
Stewat.

**Leder-**  
Kunststoff, Abfälle, Schäfte, Gieser  
billigst bei  
**G. Hoffmeister, Prälatenstraße 21.**

**Preußische Klassen-Lotterie.**  
Zweite Klasse 1. Klasse 24. Klasse (Wochen-  
13. Januar 1920) habe ich jetzt abgegeben.  
**Georg Sells, Prunk-Lotterio-Einsamler, Breiteweg 187.**

**Die nackte Kunst!**  
Orientalische Aktstudien! 24 Egypt. u. Ital. Frauenstudien,  
109. - 100 St. - 100 St. - 100 St.  
**108 Original-Aktstudien.**  
In 9 Serien à 12 Stück; pro Serie 4.50, 5. Serien 4.25,-;  
sämtliche 9 Serien zusammen 40.- franco Nachnahme.  
**Müller & Winter, Abteilung 3, Leipzig, Krenplatzstr. 43.**

**Rechtshilfe** in Ehe-, Mi-  
etw. und Steuer-  
sachen, Lebenslagen, distret.  
Lebam., Vertr., Gesetze usw.  
**Dr. jur. Brillos, Querstr. 7.**

**Rechtshilfe** in Ehe-, Mi-  
etw. und Steuer-  
sachen, Lebenslagen, distret.  
Lebam., Vertr., Gesetze usw.  
**Dr. jur. Brillos, Querstr. 7.**

**Magdeburg-Buckau, Robertstr. 1**  
**Felle, Lumpen**  
Alteisen, Flaschen, Häute und Kopfhäute kauft zu  
höchsten Preisen auch bei Händlern.  
**A. Gleitmann.**

**WIRTIN**  
Beste Schuhcreme  
Fabriklager: Viktoriastraße 5, am Hauptbahnhof. 4394  
Ernst Feigenspan. - Fernsprecher 8166.



Eine dieser beiden, die bei einem anderen Menschen durch den Verlust der Handlung, durch die er den Schmerz empfindet, ist der Schmerz der Gegenwart, der dem Schmerz der Vergangenheit gegenübersteht. Der Schmerz der Gegenwart ist ein Schmerz, der durch einen Verlust hervorgerufen wird, der in der Vergangenheit liegt. Der Schmerz der Vergangenheit ist ein Schmerz, der durch einen Verlust hervorgerufen wird, der in der Zukunft liegt. Der Schmerz der Gegenwart ist ein Schmerz, der durch einen Verlust hervorgerufen wird, der in der Vergangenheit liegt. Der Schmerz der Vergangenheit ist ein Schmerz, der durch einen Verlust hervorgerufen wird, der in der Zukunft liegt. Der Schmerz der Gegenwart ist ein Schmerz, der durch einen Verlust hervorgerufen wird, der in der Vergangenheit liegt. Der Schmerz der Vergangenheit ist ein Schmerz, der durch einen Verlust hervorgerufen wird, der in der Zukunft liegt.

**Die Sinnestätigkeit**

Der Schmerz der Gegenwart ist ein Schmerz, der durch einen Verlust hervorgerufen wird, der in der Vergangenheit liegt. Der Schmerz der Vergangenheit ist ein Schmerz, der durch einen Verlust hervorgerufen wird, der in der Zukunft liegt. Der Schmerz der Gegenwart ist ein Schmerz, der durch einen Verlust hervorgerufen wird, der in der Vergangenheit liegt. Der Schmerz der Vergangenheit ist ein Schmerz, der durch einen Verlust hervorgerufen wird, der in der Zukunft liegt.

**Die Sinnestätigkeit**

Der Schmerz der Gegenwart ist ein Schmerz, der durch einen Verlust hervorgerufen wird, der in der Vergangenheit liegt. Der Schmerz der Vergangenheit ist ein Schmerz, der durch einen Verlust hervorgerufen wird, der in der Zukunft liegt. Der Schmerz der Gegenwart ist ein Schmerz, der durch einen Verlust hervorgerufen wird, der in der Vergangenheit liegt. Der Schmerz der Vergangenheit ist ein Schmerz, der durch einen Verlust hervorgerufen wird, der in der Zukunft liegt.

**Die Sinnestätigkeit**

Der Schmerz der Gegenwart ist ein Schmerz, der durch einen Verlust hervorgerufen wird, der in der Vergangenheit liegt. Der Schmerz der Vergangenheit ist ein Schmerz, der durch einen Verlust hervorgerufen wird, der in der Zukunft liegt. Der Schmerz der Gegenwart ist ein Schmerz, der durch einen Verlust hervorgerufen wird, der in der Vergangenheit liegt. Der Schmerz der Vergangenheit ist ein Schmerz, der durch einen Verlust hervorgerufen wird, der in der Zukunft liegt.



# Beilage zur Volksstimme

Nr. 3.

Magdeburg, Sonntag den 4. Januar 1920.

31. Jahrgang.

## Magdeburger Angelegenheiten.

Magdeburg, 3. Januar 1920.

### Heraus aus dem Ernährungszweck!

Lebensmittel und Bedarfsartikel steigen weiter im Preise, neue Preistafeln ziehen die Käufer weiter in allen Läden...

Unter H. S. R. und W. H. D. haben sich jetzt wieder reichlich Stoff zur Aufspaltung ihrer Anhänger...

Unterliche zwischen Erzeugern und Kleinhandelskreise. Wir meinen uns mit aller Kraft gegen die Aufhebung der Zwangsarbeit...

Kartoffeln: beim Erzeuger 0,50 Mark pro Zentner, Großhandel 18 Mark, Kleinhandel 20 Mark...

Ein Teil unserer Konsumenten war schon vor Ausbruch des Krieges in Konsumvereinen organisiert...

Wandlungen in alle Verhältnisse der Produzenten und Konsumenten. Wir Arbeiter müssen wissen, daß die Produktionskosten in der Landwirtschaft gewaltig gestiegen sind...

Sie hat es schwer, die „Volkszeitung“ nämlich in dem Bemühen, ihr Dasein zu rechtfertigen. Am Arbeiter-Interessen politisch zu fördern...

G. Bernid.

Sozialdemokratischer Verein. An der Parteifunktionärsitzung am Sonntag vormittag 1/2 Uhr in Friedrichs Festhallen...

Streit über Verständigung im Versicherungsgewerbe? Vom Zentralverband der Angestellten wird uns geschrieben: Der Gewerkschaftsbund der Angestellten bringt unter obiger Epithete...

Zum Schluß kann sich der O. D. N. den Versuch, die Versicherungsangelegenheiten vom Streit abzuhaken, denken. Einmal ist der Zentralverband der Angestellten der alleinige Vertreter der Versicherungsangelegenheiten...

## Parteifunktionär - Sitzung

am Sonntag den 4. Januar, vormittags 1/2 Uhr, in Friedrichs Festhallen.

Zwei Angestelltenversammlungen. Der Zentralverband der Angestellten schreibt uns: Der Gewerkschaftsbund der Angestellten vertritt nicht die Interessen der „Volksstimme“...

Achtung, Arbeiter! Die gewaltige Verteuerung aller Verbrauchsgüter und die 100 Prozent Steuererhöhung machen unter allen Umständen eine Lohnzulage sofort nötig...

Kürtenhof-Brunkauf. Mit einem glänzenden, fast überreichen Programm beginnt die Direktion die diesjährige Spielzeit. Sie überreichte die zahlreiche Gemeinde nicht nur durch die Fülle des Programms...

Darbietungen gelangen vortrefflich. Der modernen Kunst sind die Darbietungen des Tänzerpaars Luzzi und Anna gewidmet. Sie erfreuen das Auge durch die Anmut ihrer Bewegungen...

Das Maskenfest findet am Sonntag von 12 bis 1 Uhr am Kriegerdenkmal (Kürtenhof), im Luftgarten und auf dem Nikolaplatz (Neue Neustadt) statt.

Feuererscheinungen im Gaswerk. Von der Feuerwehrt wird uns geschrieben: Im hiesigen städtischen Gaswerk werden in letzter Zeit Braunkohlen statt Steinkohlen verfeuert...

Schnecabladeplan für Salze. Der Plan neben der Salze an der Straße Alt-Salze ist als Schnecabladeplan gesperrt und an dessen Stelle der durch eine Tafel kenntlich gemachte Teil der Unterhofsflächen freigegeben worden.

Sturmgefallen. Zu unserer Notiz unter dieser Spaltenüberschrift in unserer Nummer erklären die beiden Anstelltenauschüsse des Verbands...

Versteigerung. Aus dem verlassenen Keller einer hiesigen Gastwirtschaft sind in letzter Zeit mittels Einsteigers etwa 170 Flaschen Weine...

Weinbierfabrik. Aus dem verlassenen Keller einer hiesigen Gastwirtschaft sind in letzter Zeit mittels Einsteigers etwa 170 Flaschen Weine...

Magdeburger Partei-Nachrichten. Sozialdemokratische Stadtverordnetenfraktion. Am Dienstag den 3. Januar, abends 6 Uhr, Fraktionsstimmung im Rathaus.

## Theater, Konzerte etc.

Besprechungen.

Stadtheater. In einer Neubefestigung der Hauptrollen ging am Donnerstag abend im Stadtheater „Lohengrin“ in Szene. Diese Oper, die bei ihrer Erstaufführung in Paris vor mehr als einem halben Jahrhundert ausgeführt wurde...

Wühlmilch-Theater. Wochen-Estplan. Sonntag den 4. Januar, 8 Uhr: Kästel und Gretel...

Stadtheater. Spielplan vom 4. bis 11. Januar. Sonntag nachmittag 2 1/2 Uhr: Die spanische Flegel; abends 6 1/2 Uhr: Niemi...



**Vereins-Kalender.**

**Deutscher Wanderverein.** Montag den 5. Januar Besprechung des Vorstandes und der Mitglieder im „Blauen Elefanten“ (1414) **Hrb.-Samariter-Kolonie, Abt. Magdeburg.** Montag den 5. Januar, Nebensaband in Fortes Nebenbau. Unterricht und Vortrag des leitenden Arztes. Turnverein Fichte, Abt. Mittelfeld. Turnstunde am Sonntag vormittag 9 Uhr. (1412) **Turnverein Fichte, Abt. Neue Neustadt.** Sonntag den 4. Januar, vormittags von 10 bis 12 Uhr. Turnen der Männer- und Schülerabteilung. **Turnverein Fichte (W.-T.), Abt. Wilmshausen.** Am Sonntag den 4. Januar, vormittags von 9 bis 12 Uhr. Turnen der Damen- und Herrenabteilung. (1409) **Club- und Sportklub Vorwärts Eudenburg.** Sonntag den 4. Januar, vormittags 10 Uhr. Generalversammlung in „Friedrichsplatz“. (1408) **Arbeiter-Radfahrerklub Volkswacht, Abt. Wilmshausen.** Mittwoch den 7. Januar, abends 7 1/2 Uhr. Versammlung in der „Falka“. (1411) **Arbeiter- u. Gewerkschaften Fremdenstr. 11.** Besprechungsstunden finden statt: Dienstag den 6. Januar für Frauen; Freitag den 9. Januar für Männer; Sonntag den 11. Januar, nachm. 3 1/2 Uhr. Generalversammlung bei Magd. (1411)

**Obenst. Männer-Turnverein Freiheit.** Sonnabend den 3. Januar, abends 7 1/2 Uhr. Generalversammlung im Vereinslokal. (1407) **Groß-Siedlerklub Männer-Gesangverein.** Sonntag den 4. Januar, nachmittags 2 Uhr. Generalversammlung in den Sankt-Geist-Hallen. (1404) **Hobendorf. Soldatenratlicher Verein.** Am Dienstag abend 8 Uhr Mitgliederversammlung bei Lichtberg. (1413) **Miederndorfleben. Turnverein Freiheit.** Am Sonntag den 4. Januar, nachmittags 3 Uhr. Generalversammlung. (1410) (Schluß des redaktionellen Teils.)

**Herzlicher Sonntagsdienst.**

Den ärztlichen Sonntagsdienst versieht morgen für den Bezirk Altstadt bis Mühlstraße einschließlich Dr. Silberstein, Johannisberg 8, Telefon 6149. In den übrigen Stadtteilen müssen sich die Kranken an die dort wohnenden Ärzte wenden.

**Labero.**

Die Seiten des Wunderglaubens, aber damit auch die der Heren- und Zauberprophete ist vorbei. Und doch sollte man meinen, Uebernatürliches zu erleben, wenn der elegante, bestreite Labero vor und hinter sich mit einer Schnelligkeit und Selbstverständlichkeit Aufgaben der Oberleitungsarbeiten und anderer telegraphischer Gebiete löst. Die eben barockhaft aus dem Jahrhundert gemauerten Labero ist anerkannt der Beste seines Geweres, er wird das auch den Magdeburgern beweisen, da er gedrückt, schon in den nächsten Tagen eine größere Wette eingeleitet, die ihn vor eine besonders schwierige Aufgabe stellen soll, die bisher noch kein anderer löste. Labero hat bisher jede Aufgabe gelöst, er ist das größte Wunder der Jahrhundertgeschichte. Der verdammt, seine Vorführungen in der Kleinmünzstätte hochzuheben am Wrethen Weg zu besuchen, verdammt nicht, eine außerordentliche Begabung, die noch dadurch an Interesse gewinnt, daß eben jeder aus dem Schulunterricht mit Labero arbeiten kann, daß sich also auch der größte Stepler von der Wahrheit des Gefagten überzeugen kann. (Schmidt-Lanberg.)

**Braunschweigische Allgem. Vieh-Versicherungs-Gesellschaft a. G.**

In dem bevorstehenden Beginn der Hauschlachtungen bringen wir unsere

**Schlachtvieh-Versicherung**

in empfehlende Erinnerung, die wir zu billiger Prämie abschließen. Abschlässe und Auskunft durch unsere Vertreter:

**F. Hoffe in Magdeburg-N.,**  
Rastanienstraße 9.  
W. Plate in Weizendorf.

Vertreter überall gesucht.

**Ein Vergnügen ist es die Schuhe mit Diamantine zu putzen**

**Diamantine**

ist wieder in bester Qualität zu haben!

Abt. Rud. Stanka, Mittelstr. 1/B.

**Zuschneide-Kursus**

Gesundheitlicher Unterricht im Zuschneiden u. Schneidern nachmittags und Abendkursus

**Frau W. Eichel, Kaiserstraße Nr. 46.**

**Konfiterie für Magdeburg u. Umg.**  
Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftung.

**Die Ablieferung der Gegenmarken**  
für das Jahr 1919 hat in der Zeit vom 5. bis 10. Januar in dem Lager zu erfolgen, in dem die regelmäßigen Einkäufe vorgenommen werden. Nach dem 10. Januar werden Marken nur noch im Hauptkontor, Rogauer Straße Nr. 31, angenommen.

**Häute, Felle, Rauchwaren**

Rosshaar, Schafwolle, Schweineborsten

kauft zu höchsten Preisen

**C. W. Schönemann**

Gegründet 1852 Magdeburg, Georgenplatz 14 Fernsprecher 5319

Grossabnehmer für Sammler und Händler

**Zeiss- und Goerg-Prismenaltäre**  
G. Mühsen, Dürkermeister, Himmelreichstr. 1. 6215

**Wilhelm-Theater**  
Sonntag 3 1/2 Uhr  
Hänfel und Gretel.  
7 1/2 Uhr  
Wo das Heideröseln blüht.  
Montag Ehrenabend Herbert Kommel, zum erstenmal Wiener Blut.  
Dienstag  
Wo das Heideröseln blüht.  
Mittwoch: Wiener Blut.  
Donnerstag  
Wo das Heideröseln blüht.  
Freitag: Wiener Blut.  
Sonnabend 3 1/2 Uhr  
Hänfel und Gretel.  
7 1/2 Uhr  
Wo das Heideröseln blüht.  
Montag: Ein Walzertrau.

**Kaninchen-Ausstellung mit Verlosung**  
des Kaninchenzüchtervereins  
Obste Klasse Nr. 2. Budan am 10. und 11. Januar 1920 im Reimers Lokal, Schöneacker Str. 63, Ecke Neue Str.

**Saai glätte**  
Horm. Muscho, Wilhelmstr. 11

**Admirals-Palast**  
Inhaber: Holnh. Hauptmann.  
Heute Sonntag  
Großer  
Gesellschaftsball  
im großen Saale. (6045)

**Wilhelmstädter Harmonie**  
Orchesterleiter: Strauß-Kl.  
Heute Sonntag  
gemäß. Gesellschaftsball  
im Musik. Saal. Anfang 4 Uhr. Eintritt frei. (6045)

**NEUSTÄDTER LICHTSPIELE**  
Heute u. folgende Tage  
Prostitution  
2 Teil  
Die sich verkaufen...  
Drama 1. u. 2. Teil. u. 3. Teil.  
v. Richard Oswald u. Heinrich Schönbach, Konrad Veigel.  
Hannes Millionengründung  
Lustspiel in 2 Akten mit Hanne Brinkmann.  
Werttag 6-10 1/2 Uhr.  
Sonntag 5-10 1/2 Uhr.

**Fürstenthor-Prunksaal**  
7 Uhr  
Dietrich Eril Jan  
Sanuffen  
Fregolia  
Lorch-Familie  
Ferry Corwey  
u. s. w.

**Thalia, Buckan.**  
Heute Sonntag  
Gr. Gesellschaftsball.  
Musik vom gesamten Buckauer Musikvereins Lyra.  
Ergebnis ladet ein  
J. Westphal.

**Burg.**  
Heute Sonntag  
TANZ:  
Grand Salon  
Konzerthaus 30  
Stadt Magdeburg  
Schützenhaus  
Wilhelmsgarten  
Zentralthalle.

**Werfen Sie ein Auge**

auf Ihr Schutzzeug. Einen besseren Glanz erzielen Sie mit

**LAVALIN**

Unstreichbar bester Schuhputz.  
In allen einschlägigen Geschäften erhältlich.  
Vertreter: Eifrig & Weise, Magdeburg  
Halberstädter Straße 9a. Fernruf 6379.

**Stolze 5. Schrey**

Januar, abends 7 Uhr, beginnen

**Kurse**

Schule Brandenburger Straße 8  
Stenographic-Schule  
Magdeburger Stenographen-Verein u. Stolze-Schrey.

**Englische Zigaretten**  
Original-Marken 4349  
spumfrei, etc.

**Goldflafe**  
Orig.-Wine in Stanniol, hat laufend abzugeben

**Wilhelm Hollmann,**  
Tabakwaren-Großhandel,  
Sachhofstr. 14. Tel. 4049

**Raucher dank!**  
Rages, gesch., ermögl. in einig. Tagen d. Rauchen ganz od. teilw. zu unterlassen. Amlich begutachtet. Wirkung verblüffend. Vollständig anschnüchlich. Täglich Anerkennungen. Ausk. ums. Institut Englbrecht München R. 10, Kapuzinerstr. 9.

**Rauchertrost-**  
Zigaretten, d. beste Mittel gegen den Raucherhusten. Anschüchlich. Schacht 2 Mk. u. 6 Schacht an portofrei. Tauf. Anerkennung. Dr. Wolff & Co., Hamburg 23 E. 41.

**Fetherlinge, kleine, delikate, Postflöhen, ca. 60 St., 19.75.**  
**Reilmöuse, ware, fein gewürzt, ca. 70 St., 20.75.**  
franko per Nachnahme.  
Auch ein gross in großen Tonnen. K209

**Herings-Haus HANSA,**  
Berlin C, Dirksenstr. 42b, 1.

**Stadttheater**  
Sonntag den 4. Januar  
Anfang 2 1/2 Uhr  
Die spanische Fliege  
Anfang 6 1/2 Uhr  
Auber Anrecht  
Trienz  
Ende gegen 11 Uhr.  
Montag den 5. Januar  
1. Abend  
Blaue Karten  
Minna von Barnhelm.  
Anfang 7 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr.  
Dienstag, abends 7 Uhr

**Zentralthalle**  
Frederichstr. 6038  
Jeden Sonntag  
Gr. Gesellschaftsball.  
Anfang 3 1/2 Uhr. 6215  
Neue rote Musik.  
Mittler-Musik.  
Anfang 3 Uhr. R. Haberlan.

**Elbgarten - Cracau**  
Heute Sonntag  
Großer Gesellschaftsball  
Anfang 3 1/2 Uhr. 6215  
Neue rote Musik.  
Mittler-Musik.  
Anfang 3 Uhr. R. Haberlan.

**Neue Welt**  
Heute Sonntag  
Großer  
Gesellschaftsball  
Anfang 3 1/2 Uhr. 6211  
Es ladet freumblich ein  
E. Frühling.

**Frankenfelde**  
Gr.-Ottersleben.  
Heute Sonntag, ab 4 Uhr  
Gr. Gesellschaftsball.  
Es ladet ein H. Roman.

**Zum Hauschlachten**  
officiere alle Sorten prima gefasene

**Därme u. Gewürze.**  
Max Heynemann  
Darmabteilung.  
Schneeestr. 8. 72 Telefon 5528.

Durch vorteilhaften Einkauf Verkauf zu äußerst billigen Preisen!

**Möbel in 4 Etagen**

Komplette

**Wohnungs-Einrichtungen**  
von 1250 bis 20 000 Mk.

Wohnzimmer von 900 bis 3500 Mk. | Herrenzimmer von 2200 bis 4000 Mk.  
Schlafzimmer von 950 bis 6000 Mk. | Aparte Küchen von 350 bis 2000 Mk.  
Speisezimmer von 2800 bis 5500 Mk. | Einzel-Möbel in jeder Preislage.

**Moderne Klub-Garnituren**  
bestehend 1 Klubsofa, 2 Klubsesseln, auch einzeln abzugeben.  
Gegründet 1872. 138 Gegründet 1872.

**Möbel-Haus**

**A. Friedländer**  
Magdeburg, Alte Ulrichstr. 11.  
Versand auch nach auswärts.

**Brennholz-Versteigerung.**  
Versteigere am Montag den 5. Januar 1920, vormittags 10 Uhr, 4300  
im Kamstädter Forst  
ca. 500 Raummeter erstklassiges gesprengtes

**Eichen- u. Aiefern Brennholz**  
gegen Barzahlung. Bedingungen im Termin. Wasser bis zum Schlag. Versammlung im Gasthof Schrick.  
**Prochnow, Jakobshelm.**

**H. Glühpunsch**  
alkoholfrei, künstlich hergestellt 4930  
Telephon 4923 **G. Wartisch** Hohepfortstr. 25

# Lichtspiele



## Kammer-Lichtspiele

**Die Herrin der Welt**  
III. Teil  
**Der Rabbi von Kuan-Fu.**  
Sauptdarsteller:  
**Mia May**  
Michael Bohnen Henry Szo.  
Künstlerische Dorektion: Joe May.  
Ort der Handlung des 3. Teiles: China.  
Inhaltlich in sich abgeschlossen.  
**Der ungebetene Tangogast**  
Lustspiel in 2 Akten mit Vally Vora.  
Jeden Sonntag von 11 bis 1 Uhr:  
**Gr. Frühvorstellung.**

## Colosseum

**Wiedergefunden**  
Packendes Drama in 4 Akten.  
**Kurier der Bank**  
Spannender Detektivfilm in 4 Akten.

## Toabild-Theater

**Der schwarze Meister**  
ein Filmroman in 5 Abteilungen aus den Regionen des Liebermannschen.  
Der Fall von **Gustav Meyrink**  
Sauptdarsteller: Lia Elbenschütz, Georg Henrich  
**Revolution im Boudoir**  
Lustspiel in 3 Akten mit **Eva Hechter** und **Karl Harbacher**

## Weißer Wand

**Arno Starks Kraft im Kampf zwischen Handwerk und Maschine**  
Packendes Drama in 4 Akten.  
Sauptdarsteller: Ludwig Rex, Lina Salten  
**Fräulein Vorsehung**  
Lustspiel in 3 Akten.

## Lichtspielhaus Panorama

**Seine Beichte**  
Bekennnisse eines Lebemanns.  
Filmroman in 6 Akten nach dem Roman von **Johanne Maré**.  
Sauptdarsteller:  
**Reinhold Schünzel**  
**Schda Bernon**  
**Brit Hegefa ::**  
Regie: Hubert Moest.  
**Die blinde Henne**  
Lustspiel in 2 Akten.

## Zirkus-Lichtspiele

Das Sensations-Programm!  
**Die Arche**  
7 Akte.  
Nach dem Ullstein-Roman.  
Darsteller:  
**Leo Connard, Eva Speier, Ovid Molander, Guido Herzfeld, Klaus von Sievers, Emil Lind**  
Der Film der Sensationen! — Das Meisterwerk der deutschen Kinosmatographie!  
Der glänzende Wiener Kunstfilm:  
**Stahl und Stein**  
Drama in 6 Akten von **Ludwig Arndt**  
grübel — meisterliche Darstellung durch erste Wiener Künstler.

Spielzeit: Wochentags 6-10.45 Uhr  
Sonntags 3-10.45 Uhr

Beginn der Abendvorstellung 8.30 Uhr.

Spielzeit:  
Sonntags 3 bis 10 Uhr  
Wochentags 6 bis 10 Uhr

**L. T. Lichtspiele Tivoli L. T.**  
Große Diesdorfer Str. 219.  
Nur noch bis Montag  
**Das Spiel von Liebe u. Tod**  
Drama in 5 Akten  
mit **Hella Moja** in der Hauptrolle.  
**An den Ersten Staatsanwalt**  
Detektivroman in 4 Akten. 6195

## Park-Lichtspiele

Wilhelmstadt (Luisenpark) Spielgartenstr.  
Heute  
**Das Gebot der Liebe**  
Filmschauspiel in 5 Akten mit  
**Eva May** und **Johannes Riemann**.  
**Liebe, die sich frei verschenkt**  
Drama in 4 Teilen — in den Hauptrollen  
**Wanda Traumann, Reinhold Schünzel, Karl Beckersachs**  
**Rolfs Ferienreise**  
Tolles Lustspiel in 2 Akten mit **Rolf Lindau-Schulz**.  
Spielzeit: Wochentags 6 bis 10 $\frac{1}{2}$  Uhr.  
Sonntags 3 bis 10 $\frac{1}{2}$  Uhr.

**Stephanshallen**  
Direktion Rich. Frohner  
10 Erstklassige  
**Varieté-Vorstellung.**  
Eintrittspreise: Wochentags 1.00, Sonntags 1.49, vorn 20 Pf. Wintersteuer.

**Gesellschaftshaus Alter Fritz**  
Berliner Straße 9 — Jub.: Alfred Kirchhof  
Orchester-Mittags- und Abendessen  
Monument (Gemählung), Belle Penlon, preiswerte  
reichhaltige Abendkarte (mit und ohne Karten).  
Saal für hochzeitl. u. festliche Feiern, Tanz- u. Musikanten.

**Kleinkunstabühne :: Hohenzollern ::**  
Das mit riesigem Beifall aufgenommene ::  
**Januar-Programm!**  
**Labéro — Spangenberg**  
**Carmis — Else Marion**  
**Hansi Etzer — Werner Groß — Dorrit Classens**  
sind erstklassige Kräfte, die völlig neuartige Gebiete der Kleinkunst vertreten.

**Vegetarisches Speisehaus Fröhbrot**  
14 Alter Markt 14.  
Rein Frischgebacken!  
Rein Frischgebacken!  
Spezialitäten:  
Kaffee, Tee, Obst, Gemüse, Salat, etc.

**Probst**  
Niedburg, Berliner Straße 30/31  
Fernruf 8343 und 8344.  
**Probst-Café**  
Täglich  
Solistenkapelle Franko  
**Weinrestaurant u. Bar**  
Tafelmusik  
Kapelle Artur Kühne  
**Probst-Saal**  
für Verab- und Familien-Feiern.  
Ballkapelle Klaas.

**Rafino-Theater**  
Dir. Wwe. Dr. Ebert.  
Heute Sonntag 6204  
**Große Frühvorstellung**  
bei freiem Eintritt.

**Städtisches Orchester**  
**Hofjäger**  
Mittwoch den 7. Januar 1920, abends 7 Uhr  
**4. Volks-Konzert**  
Historischer Zyklus deutscher Meister.  
Litung: Städt. Kapellmeister Dr. Rahl.  
Eintrittskarten: Nummerierte Plätze zu 2 Mk. und 1 Mk. bei Heinrichshofes und an der Abendkasse des Konzerttags im Hofjäger.

**Hohenzollernpark**  
Heute Sonntag  
von 4 Uhr nachm. an  
**Gesellschafts-Ball.**

**R. Rappas Tanz-Unterricht**  
der Beste am Platz!  
Neuer Kursus: Beginn am 13. Januar.  
Anmeldung von 1 bis 8 Uhr.

**Elje u. Lothar**  
**Herrmanns Tanzkurse**  
für Herren und moderne Tänze in Privat- und geschlossenen Abendkursen im Hotel Kaiserhof (gegenüber der Ulrichsstraße) am 5. und 15. Januar.  
Anmeldungen 4-6 Uhr.

**Walhalla-Theater**  
In dem neuhergerichteten Parterresaal  
— Heute Sonntag —  
**Gustav Kleck**  
Familienvorstellungen  
Nachmittags 3 Uhr  
**Klein Däumling**  
Mädchen in 4 Akten von **Eugie John**.  
Abends 7 $\frac{1}{2}$  Uhr  
Das herrliche Neujahr-Programm!  
Die guten Freunde  
Goldbienenlebe  
Die weiße Dame  
Sauptroll. in allen Rollen  
**Eugie John** u. **Gustav Kleck**  
Nachmittags halbe Preise.

**Walhalla-Lichtspiele**  
Ab heute:  
**Der Mandarin**  
(Aus Liebe ins Irrenhaus)  
Ein Filmroman in 6 Akten mit **Harry Walden** und **Karl Götz**  
Dazu das reizende Lustspiel in 3 Akten  
**Er rechts, sie links**  
Spielzeit Sonn- und Festtags  
3 bis 10 $\frac{1}{2}$  Uhr, wochentags  
6 bis 10 $\frac{1}{2}$  Uhr.

**Schüttes Gasthaus**  
Sonabend, Sonntag, Mittwoch  
**Preis-Stat.**

**Salzquelle**  
Heute  
**Großes Konzert.**

**Restaur. zur Insel**  
Südendberg, Straße 19.  
Jeden Sonntag ab 7 Uhr  
**Gr. Geflügel-Preisskat**

**Welt-Panorama**  
Breitsweg 56, I.  
**Portugal. Sirol.**

**Stadt Hamburg**  
Bergrstraße 28.  
Jeden Sonntag vorm. 10 Uhr,  
nachmittags 4 und 8 Uhr  
**Großer Preis-Skat.**  
6180 Gute Preise.

**Stadt Loburg.**  
Heute Sonntag  
von 3 $\frac{1}{2}$  Uhr an

**Restaur. Gustav Adolf**  
Gustav-Adolf-Straße 30  
Jeden Montag u. Donnerstag  
Großer Preis-Skat, ff. Preise  
6185 Max Neumann.

**Gr. Gesellschaftsb.**  
In meinem gut gelegenen  
Café an der Herrnhuterstraße

**Viktoria-Theater-Restaurant**  
Beeder, Mittelstraße.  
Heute Sonntag  
**Tanzkränzchen.**  
Anfang 4 Uhr.  
Albert Kriegenburg.

**Rünfeler-Konzert**  
Eintritt frei. Eintritt frei.

**Müllers Askania**  
Böttcherstraße.  
Ledenberg 625.  
Heute Sonntag  
nachmittags 3 Uhr

**Wegeners**  
Wegeners  
Angeber: Gustav Köhning  
Erdbeergasse 12.  
Angenehmes Familienkafé.  
ff. Speisen u. Getränke.  
Spezialität: ff. Bohnenkaffee  
Gute Unterhaltungsmusik.

**Gr. Gesellschaftsb.**  
Eine Nacht. Volles Orchester.  
R. Müller.

**Wegeners**  
Wegeners  
Angeber: Gustav Köhning  
Erdbeergasse 12.  
Angenehmes Familienkafé.  
ff. Speisen u. Getränke.  
Spezialität: ff. Bohnenkaffee  
Gute Unterhaltungsmusik.

**Sriedrichsluft**  
Leibziger Straße 52.  
Jeden Sonntag  
**Gr. Gesellschaftsb.**  
Eine Nacht. Volles Orchester.  
R. Müller.

**Wegeners**  
Wegeners  
Angeber: Gustav Köhning  
Erdbeergasse 12.  
Angenehmes Familienkafé.  
ff. Speisen u. Getränke.  
Spezialität: ff. Bohnenkaffee  
Gute Unterhaltungsmusik.

**Gr. Gesellschaftsb.**  
Eine Nacht. Volles Orchester.  
R. Müller.

**Wegeners**  
Wegeners  
Angeber: Gustav Köhning  
Erdbeergasse 12.  
Angenehmes Familienkafé.  
ff. Speisen u. Getränke.  
Spezialität: ff. Bohnenkaffee  
Gute Unterhaltungsmusik.

**Frederichs Festfale.**  
In dem großen Saal  
Jeden Sonntag von  
3 Uhr ab  
**Gr. Gesellschaftsb.**  
Im Café-Saal  
von 4 Uhr an

**Neust. Schützenhaus**  
neben Vogelgesang.  
Heute Sonntag  
**TANZ**  
Neueste Tänze.  
Eckellose Musik.

**U.T. Lichtspiele U.T.**  
Gr. Storchstr. 7  
Heute bis einschl. Montag  
**Das verschwundene Diadem**  
Familienroman in 7 Akten — 2 Abteilungen.  
In der Hauptrolle:  
**Ludwig Trautmann** als Graf Rodenstein.  
Dazu ein reizendes Lustspiel.  
Eigene Lichtanlage. Eigene Lichtanlage.  
Anfang: Wochentags 6 Uhr — Sonntags 4 $\frac{1}{2}$  Uhr.  
Jeden Sonn- und Feiertag nachm. 2 $\frac{1}{2}$  Uhr  
**Große Jugendvorstellung.**

**Hofjäger**  
Heute Sonntag 150  
**Großer Gesellschaftsb.**  
Anfang 4 Uhr.  
Doppelorchester  
der verstärkten Kapelle  
des Reichswehr-Pionier-  
Bataillons Nr. 4.

**Tanz-Unterricht!**  
Kursus für Walzer, Rheinländer, Twiststep  
und moderne Tänze  
Mark 15.—  
Tanz-Institut Backau  
H. Stock, Admiralspalast.

**Wilhelmspark**  
Edltharing Nr. 40  
**Großer Gesellschaftsb.**  
Doppelorchester  
Anfang 3 $\frac{1}{2}$  Uhr.

**Grasemanns Garten** Heute  
**Konzert**

**Müllers Weindiele**  
**Rabarett o. Bar**  
Sonntag  
**4-Uhr-Künstler-See**  
unter Mitwirkung erstkl. Rabarettkünstler  
Abends 8 Uhr  
**Das Januar-Schlager-Programm**  
James Bach  
Jena Jäger  
Quett Wien Berlin  
Ina Preffin  
Jini Weiß  
Bruno Wiesner  
Marion Zajong

**Raucht Bonitas!**